WIR

WIRTSCHAFT REGIONAL

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER IN DER REGION

WWW.WIRTSCHAFT-REGIONAL.NET 08 | 2023 | EUR 8,50 | 44861



Leaders Talk:

Jörn Wahl-Schwentker

Foto: Jutta Jelinski | www.fotografie-jelinski.de

OTTO
Abbruch/Rückbau · Baustoffrecycling · Erdarbeiten
Beton Bohren Sägen

neuer Raum
für Ideen

DA DEUTSCHER ABBRUCHVERBAND





PROBLEM LÖSUNG FREUDE

Und deshalb empfehlen wir einen Abriss:
- die Kosten und der Zeitaufwand sind kalkulierbar
- auf einem bebautem Grundstück ist die Infrastruktur bereits vorhanden
- Sie gestalten Ihr Haus nach Ihren Bedürfnissen und nach den neuesten energetischen Erkenntnissen
- soviel Sie auch modernisieren …

… ein altes Haus bleibt ein altes Haus !

Werner Otto GmbH
Düth 40 · 31789 Hameln
Tel.: 05151/10656-0
Wilberger Str. 120
32805 Horn-Bad Meinberg
www.abbruch-otto.de

Press Medien
Verlag | Druckerei | Agentur

B2B WERBUNG
PRINT & ONLINE
MARKETINGBERATUNG

Rufen Sie uns jetzt für eine persönliche Beratung an...

05231 98100-17

Verdoppelung Lkw-Maut - Mittelstand fordert Rückkehr zu seriöser Wirtschaftspolitik

Anlässlich des vom Bundeskabinett beschlossenen Entwurfs eines Dritten Gesetzes zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften, mit dem u. a. eine annähernde Verdopplung der Lkw-Maut zum 1. Dezember 2023 verbunden ist, erklärt BGL-Vorstandssprecher Prof. Dr. Dirk Engelhardt:



BGL-Vorstandssprecher Prof. Dr. Dirk Engelhardt

Bei den mittelständischen Transport- und Logistikunternehmen herrscht Fassungslosigkeit über die von den Grünen vorangetriebene und nun von der Bundesregierung beschlossene Mautverdopplung zum 1. Dezember. In einer Mischung aus Existenzsorgen, Wut und empfundener Geringschätzung über die tägliche Leistung dieser systemrelevanten Branche bei der Versorgung der Bevölkerung haben den BGL unzählige Hilferufe und Appelle erreicht. In einer Social Media - Kampagne zeigt das Gewerbe hierfür der Bundesregierung die Rote Karte.

Da es am Markt kaum emissionsfreie Lkw und keine entsprechende Tank- und Ladeinfrastruktur gibt, gleicht die Mautverdopplung einer Steuererhöhung, die nicht vermieden werden kann! Die Verbraucher zahlen die Rechnung und dort, wo nach den Kostenexplosionen in den letzten Jahren weitere Preissprünge nicht machbar sind – vor allem auf dem Land –, fürchten viele Mittelständler, ihre Betriebe aufgeben zu müssen.

Das Parlament muss daher diesen sinnlosen Inflationstreiber stoppen, zu seriöser Wirtschafts- und Klimapolitik zurückkehren und eine ordentliche, planbare Mautreform auf den Weg bringen!“

/// Immer informiert sein: Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenlosen Newsletter unter www.wirtschaft-regional.net/newsletter an.

Foto: BGL



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRME | GRILLS

GLÜCKSREZEPT

URLAUB IM EIGENEN GARTEN

Bei uns werden Sie fündig: Variationen von Strandkörben aus eigener Manufaktur, kuschelige Lounge- und Gartenmöbel, Sonnenschirme, romantische Feuerstellen oder Grills für den kulinarischen Genuss. Und vieles Schöne mehr für Garten, Terrasse oder Balkon. Reinschauen und sich inspirieren lassen.

Die Schatztruhe
Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist
Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60
www.mein-sonnenpartner.de
Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

/// GEWERBEBAU | GEWERBEGEBIETE

12 Frei geformtes Glasdach mit der Schüco Objektlösung Grid2Shell
19 Bürogebäude mit Lagerhalle
20 Klick für Klick zum guten Durchblick bei Fenstern und Türen
22 Innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft Gründächer, Photovoltaik und Regenwassernutzung
24 Glasfaser als Standortvorteil für Kommunen und Gewerbe
28 Bei Sita läuft`s ausgezeichnet
30 Industriebau von Münster bis zum Emsland

/// TITELTHEMA

32-37 Leaders Talk: Jörn Wahl-Schwentker

/// TAGUNGEN | KONGRESSE | EVENTS

38 Besondere Momente erleben – auch bei Business-Events
40 Unverzichtbar: Digitale Infrastruktur auf Veranstaltungen
42 Morgen ist jetzt! - Transformation leben

/// ENTSORGUNG | ENERGIE | UMWELT

44 Bis zum Null-Emissionen-Ziel müssen wir an vielen Stellschrauben drehen
46 FJaeckel: „Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen“
48 Schnelle Energieeinsparung mit Gebäudeautomation

/// SICHERHEIT IM UNTERNEHMEN

50 Elektronische Zutrittslösungen für Unternehmen
51 DENIOS erzielt Umsatzrekord: 250 Millionen Euro
52 Kein(e) Flurfunk(en)
54 Plus X Award Gütesiegel für autoLock AV4D von Winkhaus

/// FOCUS

05 HARDY SCHMITZ feiert 25-jähriges Jubiläum des Standorts in Münster
08 Die Modernisierung des Personengesellschaftsrechts – was bedeutet dies für die Kommanditgesellschaft?
10 Vollautomatisierte Förderanlage ersetzt alte Transportförderstecke

/// RUBRIKEN

04 Impressum
06 Regionalgeflüster
56 Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@press-medien.de

Mitarbeiter der Redaktion

Jutta Jelinski
Tel.: (0 52 31) 309 100
jelinski@fotografie-jelinski.de

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@press-medien.de
Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@press-medien.de

Anzeigenpreisliste Nr. 31/Januar 2023

Druck

Press Medien GmbH & Co. KG, Detmold
www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

HARDY SCHMITZ

HARDY SCHMITZ feiert 25-jähriges Jubiläum des Standorts in Münster

Im August dieses Jahres ist es so weit: Die Filiale in Münster des führenden Elektrogroßhändlers HARDY SCHMITZ feiert ihr silbernes Jubiläum. Vor 25 Jahren fiel der Startschuss für die Eröffnung des Standorts und heute blickt das engagierte HARDY SCHMITZ Team in Münster nicht nur auf ein erfolgreiches Vierteljahrhundert zurück.



Vielmehr setzt es als Serviceprofi für seine Kunden auch weiterhin auf persönliche, herstellerunabhängige sowie professionelle Leistungen rund um erstklassige Markenprodukte aus der Elektrobranche.

Die Eröffnung des neuen *Lebensräume* Showrooms rundet das Jubiläum ab

Digitale Technologien halten Einzug in unseren Alltag. Als Antwort auf die rasant steigende Nachfrage wurde das Konzept Lebensräume von führenden Elektrogroßhändlern ins Leben gerufen. Lebensräume zeigt, was smarte Technologien heute können. Hierzu werden verschiedene Services angeboten, wie ein Ratgeberportal für Endkunden mit einem Smarthome-Konfigurator, eine interaktive Förderauskunft und Fachpartnersuche. Jetzt können Lebensräume Fachpartner ihren Kunden im neuen Showroom in Münster smarte Gebäudetechnik der neuesten Generation live demonstrieren.

Nachwuchs fördern und Fachkräften neue Perspektiven bieten

Eine wichtige Grundlage für die 25-jährige Erfolgsgeschichte des HARDY SCHMITZ Standorts in Münster bilden ohne Frage die Mitarbeitenden. Gemeinsam werden Ziele erreicht, neue Ideen entwickelt und Projekte gelungen umgesetzt. Das innovationsfördernde Management sowie die offene und respektvolle Unternehmenskultur fördern das starke Team. Daher setzt HARDY SCHMITZ auf eigene Ausbildung und fördert sowohl Nachwuchs aus den eigenen Reihen als auch Fachkräfte aus der Branche, sodass alle Beteiligten die Erfolgsgeschichte gemeinsam weiterschreiben können.

Mit Blick auf eine vielversprechende Zukunft - den Wachstumskurs konstant weiterführen

Dank des motivierten Mitarbeiterteams zählt der Standort heute zu einer festen Größe in Münster und Umgebung. Stets eng an Branchenanforderungen sowie Kundenwünsche orientiert, setzt sich das HARDY SCHMITZ Team in Münster tagtäglich dafür ein. Die Kombination aus einem qualitativ hochwertigen sowie umfassenden Produktsortiment mit digitalen Services und dem ausgeprägten Serviceverständnis bilden dafür die Basis. Und mit Blick auf die Zukunft gilt es, auch zukünftig die zentrale Anlaufstelle für Kunden, Branchenexperten und Partner zu sein.

/// **www.hardy-schmitz.de**

FIM
Filtertechnik in der Metallbearbeitung
✔ stabile Prozesse
✔ bessere Qualität
✔ längere Lebensdauer
www.filterbestellung.de

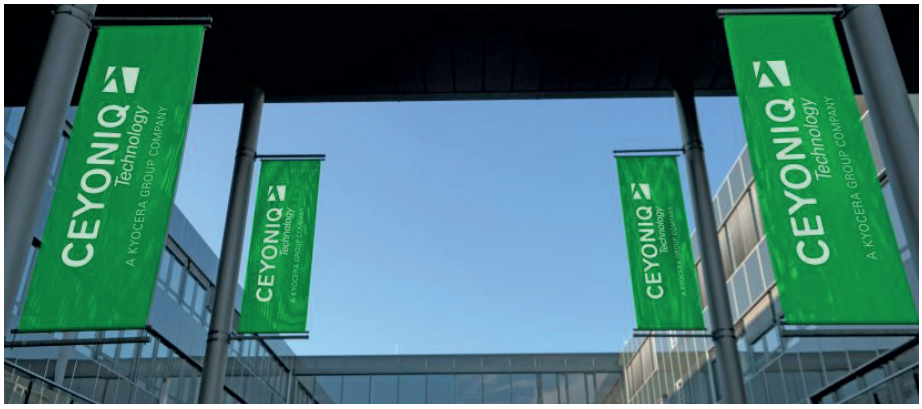
Foto: Hardy Schmitz

HARTING Systems GmbH geht an neue Eigentümer über



Die HARTING Technologiegruppe, ein weltweit führender Anbieter von industrieller Verbindungstechnik, gibt bekannt, dass sie ihre Tochtergesellschaft, die HARTING Systems GmbH, einen führenden Anbieter von automatisierten und digitalisierten Kassenzonen und Warenausgabegeräten, an die TMP Beteiligungsgesellschaft verkauft hat. Mit dem Abschluss der Transaktion gehen sämtliche Anteile der HARTING Systems GmbH auf die neuen Eigentümer über.

Peter Weichert, Geschäftsführer HARTING Systems, Philip Harting, Vorstandsvorsitzender der HARTING Technologiegruppe und Dr. Christoph Barth, designierter Geschäftsführer der neuen HARTING Systems GmbH (v. l.) vor einer der Kassenzonen, die HARTING Systems produziert hat. (Foto: Harting)



Erfolgreiche ISO 9001-Rezertifizierung für Ceyoniq

Die Ceyoniq Technology GmbH hat erneut die Rezertifizierung nach der international anerkannten DIN EN ISO 9001:2015 erhalten. Das von der unabhängigen Zertifizierungsstelle InterCert GmbH durchgeführte Audit belegt das dauerhaft hohe Niveau des Qualitätsmanagementsystems des Bielefelder IT-Dienstleisters.

DIN ISO 9001:2015 ist eine international anerkannte Norm, die die Anforderungen an Qualitätsmanagementsysteme von Unternehmen definiert. Ceyoniq hatte die ISO 9001-Zertifizierung, die für einen Zeitraum von drei Jahren gilt, 2014 erhalten. Nach 2017 und 2020 wurde das in Bielefeld ansässige Unternehmen im Juni 2023 zum dritten Mal erfolgreich rezertifiziert. Nun hat Ceyoniq auch das bis zum 10. Juli 2026 gültige Anschlusszertifikat für sein Qualitätsmanagement von InterCert erhalten.

(Foto: Ceyoniq Technology GmbH)

Ehrung für junge Designer

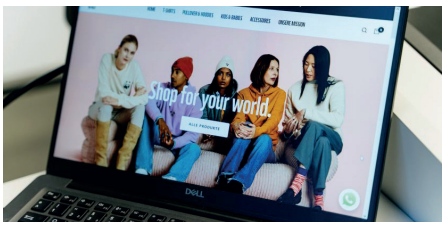


Von den 26 neuen Absolventen der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer Münster haben fünf Auszeichnungen für ihre Abschlussarbeiten erhalten. Der Förderverein der Akademie verlieh vier Preise an die Besten der Prüfung „Designer:in (HWK)“.

Den ausgezeichneten Designern HWK – Veronica Meierhöfer (hinten, 3.v.l.), Leonie Heitz (hinten, 4.v.l.), Bircan Yildirim (r.) Maite Völkerink (vorn l.) und Malina Beye (vorn, 2.v.r.) – gratulierten Geschäftsführerin Katharina Semmler, Vereinsvorsitzender Thomas Jakoby und Akademieleiter Manfred Heilemann (v.l.) (Foto: Teamfoto Marquardt)

Studierende der HSBI entwickeln digitale Marketing-Lösungen für den WWF

Welche digitalen Marketingstrategien können Stiftungen und Organisationen für sich nutzen? Studierende der HSBI haben diese Fragen für den WWF Deutschland beantwortet. Entstanden sind Konzepte für den Onlineshop der Stiftung, Social Media-Strategien und digitale Fundraising-Methoden. Ihre Ideen präsentierten die Studierenden des Masterstudiengangs International Business Management dem WWF in Berlin.



Für eine Kooperation mit dem World Wide Fund For Nature (WWF Deutschland gehen Wirtschaftsstudierende kreative Wege: In einem Kurs an der Hochschule Bielefeld (HSBI) entwickeln sie digitale Marketingstrategien für die Stiftung. Von Social Media Aktionen bis zu Storytelling-Momenten im WWF-Onlineshop sind zahlreiche Fundraising-Methoden denkbar. Die Studierenden haben einige dieser Strategien für den WWF analysiert und dabei die junge Zielgruppe sowie neue, digitale Kommunikationskanäle im Blick.

Wirtschaftsstudierende entwickeln eine Werbeaktion für den neu gelaunchten WWF-Onlineshop. (Foto: F. Hüffelmann/HSBI)



Glasline Logistik wird Teil der Skyline Gruppe

Logistiklösungen aus Lippe sind weltweit gefragt. Denn mit Skyline Express existiert hier ein Unternehmen, das vom Landtransport über den Luftverkehr und die Seefracht ganzheitliche Logistikdienstleistungen anbietet. Mit einer Beteiligung an dem Detmolder Transportunternehmen GLASLINE LOGISTIK, verfügt Skyline Express nun über einen eigenen Fuhrpark. Dieser bietet den Kunden eine noch größere Flexibilität und Unabhängigkeit.

Lieferengpässe, Pandemien und der Krieg in der Ukraine: Der Logistiksektor muss ständig neue Herausforderungen meistern. Zugleich wachsen die Ansprüche der Kunden, die weltweit auf effiziente und hochwertige Logistiklösungen angewiesen sind. „Bisher haben wir die Transporte über deutsche und internationale Partner koordiniert“, erklärt Volker Sim, Gründer und Geschäftsführer von Skyline Express. Zumindest im Landverkehr soll sich das nun ändern, denn: „Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben weltweit und der Mangel an qualifizierten Fahrern und Frachtführern soll keinen Einfluss auf die Qualität unserer Transportdienstleistungen haben. Im Gegenteil: Wir wollen unseren Kunden noch individuellere Lösungen und eine echte Unabhängigkeit von externen Dienstleistern anbieten.“

v.l.n.r.: Dimitrij Töws, Volker Sim, Ingo Schultheis-Gold, André Schnatmann (Foto: Skyline)

„Wirtschaftsförderung ist echte Teamarbeit“



„Mit Peter Vahrenkamp haben wir einen Geschäftsführer gewinnen können, der mit den Herausforderungen im kommunalwirtschaftlichen Umfeld sehr vertraut ist und die Stärken des Wirtschaftsraums Osnabrücker Land sowie die Belange der hiesigen Unternehmen gut kennt“, betonte Landrätin Anna Kebschull bei der Begrüßung des neuen Geschäftsführers der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land und der oleg Osnabrücker Land- Entwicklungsgesellschaft.

Der 49-jährige Diplom-Kaufmann aus Osnabrück folgt auf Siegfried Averhage, der zum 1. August dieses Jahres in den Ruhestand geht. „Im Namen von Politik und Verwaltung des Landkreises Osnabrück wünsche ich Peter Vahrenkamp viel Erfolg in seiner neuen Funktion und freue mich sehr auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit“, so die Landrätin weiter.

Landrätin Anna Kebschull und der langjährige WIGOS-Geschäftsführer, Siegfried Averhage, wünschen Peter Vahrenkamp (Mitte) viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben. (Foto: Miriam Loeskow-Bücker)

Weidmüller überreicht Zeugnisse an Auszubildende und dual Studierende

Das Elektronik- und Verbindungstechnikunternehmen Weidmüller hat seinen Auszubildenden und dualen Studierenden die Abschlusszeugnisse überreicht. Insgesamt haben sieben Prüflinge sowie ein Dualstudent ihre Ausbildungszeit beim Detmolder Familienunternehmen erfolgreich abgeschlossen.

Neben zwei Werkzeugmechanikern haben auch eine Industriekaufffrau, eine Technische Produktdesignerin, ein Elektroniker für Geräte und Systeme sowie zwei Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Zudem hat ein Dualstudent erfolgreich sein Bachelorstudium Elektrotechnik an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe abgeschlossen.



Die Absolventinnen und Absolventen erwartet nun der nächste Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn: Als Festangestellte wechseln die Prüflinge von der Weidmüller Ausbildung in die jeweiligen Bereiche des Unternehmens. „Unsere erstklassige Ausbildung ist ein essenzieller Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs und unserer Unternehmensphilosophie“, sagt Finanzvorstand André Sombecki. „In einer Zeit des fortwährenden Wandels und der Innovation ist es wichtig, das Wissen und Engagement unserer jungen Mitarbeiter im Unternehmen zu fördern und neue Talente für Weidmüller zu begeistern.“

Der Jubel ist groß. André Sombecki, Finanzvorstand von Weidmüller, sechster v.r. und Romina Kehl, Leiterin der Ausbildung bei Weidmüller, zehnte v. r. freuen sich mit den Absolventinnen und Absolventen (Foto: Weidmüller)

BRANDI

Die Modernisierung des Personengesellschaftsrechts – was bedeutet dies für die Kommanditgesellschaft?

Mit dem Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts steht die größte Reform des Personengesellschaftsrechts seit über 120 Jahren bevor. Die Neuerungen für die Kommanditgesellschaften, die ab dem 1. Januar 2024 in Kraft treten, betreffen dabei nicht nur neu zu gründende, sondern vor allem bereits bestehende Kommanditgesellschaften.

Die Reform wird für viele Gesellschaften zu faktischen Änderungen der Rechtsverhältnisse führen, wenn etwa in Ermangelung konkreter gesellschaftsvertraglicher Regelungen nun die neuen gesetzlichen Vorgaben gelten, möglicherweise ohne dass die Gesellschafter davon Kenntnis haben, oder ohne dass dies ihrem Willen entspricht. Weite Teile der novellierten gesetzlichen Regelungen des Kommanditgesellschaftsrechts bleiben dispositiv ausgestaltet. Es ist den Gesellschaftern also weiterhin gestattet, von einem Großteil der gesetzlichen Vorgaben durch entsprechende Vereinbarungen im Gesellschaftsvertrag abzuweichen – dies sollte dann auch ausdrücklich geschehen.

Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine Bestandsaufnahme des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen und auf potenziellen Änderungsbedarf zu überprüfen.

I. Beschlussverfahren

Das MoPeG sieht erstmals für die KG Regelungen zum Beschlussverfahren vor. Das Gesetz stellt nun klar, dass die Gesellschafter ihre Beschlüsse in Versammlungen fassen, was auch virtuelle Versammlungen, also etwa Telefon- oder Videokonferenz, miteinschließt.

Es bleibt für die KG beim gesetzlichen Grundfall, dass Gesellschafterbeschlüsse einstimmig zu fassen sind. Der Gesellschaftsvertrag kann aber abweichende Mehrheitserfordernisse regeln. Allerdings kann fortan mit einer allgemeinen Mehrheitsklausel nicht mehr pauschal für alle Beschlussgegenstände die einfache Beschlussmehrheit vereinbart werden, da unter anderem die Auflösung und ein Fortsetzungsbeschluss eine Mehrheit von mindestens drei Viertel der abgegebenen Stimmen erfordern. Daher sollten qualifizierte Mehrheitsklauseln und Zustimmungserfordernisse nach wie vor klar im Gesellschaftsvertrag geregelt werden. Neu geregelt ist die Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung – sind Mehrheitsbeschlüsse nach dem Gesellschaftsvertrag zulässig, ist die Versammlung bereits dann beschlussfähig, wenn die anwesenden Gesellschafter oder ihre Vertreter ohne Rücksicht auf ihre Stimmberechtigung die für die Beschlussfassung erforderlichen Stimmen haben.

MIT UNSEREN INTERFACE-LÖSUNGEN WERDEN MESSWERTE ZU ERGEBNISSEN.

DIE BOBE-BOX:
Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de



Dr. Jana Grosbüsch
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht



Dr. Sonja Dieckmann (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

II. Stimmrechte

Das (noch) geltende Recht sieht den Grundsatz „eine Stimme pro Kopf“ vor, sofern im Gesellschaftsvertrag nichts anderes geregelt ist. Mit der Gesetzesänderung bestimmt sich die Stimmkraft der Gesellschafter nunmehr vorrangig nach ihren vereinbarten Beteiligungsverhältnissen an der Gesellschaft. Haben die Gesellschafter Beteiligungsquoten nicht ausdrücklich vereinbart, richtet sich die Stimmkraft nach dem vereinbarten Wert der Beiträge und hilfsweise nach Köpfen.

III. Gewinnermittlung und -verteilung

Die geschäftsführenden Gesellschafter sind nach Inkrafttreten des MoPeG gegenüber der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses verpflichtet. Die Gesellschafter entscheiden sodann durch Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses. Der Gesetzgeber geht bei der anschließenden Verteilung des Gewinnes nunmehr vom Prinzip der Vollausschüttung aus. Die Gewinn- und Verlustverteilung bemisst sich gemäß der neuen gesetzlichen Regelungen nach den vereinbarten Beteiligungsverhältnissen an der Gesellschaft bzw. der Beitragsquote. Sind weder Beteiligungsverhältnisse noch eine Beitragsquote vereinbart, hat jeder Gesellschafter den gleichen Anteil am Gewinn und Verlust.

IV. Informationsrechte der Kommanditisten

Erweitert wurden die Informationsrechte der Kommanditisten. Fortan wird dem Kommanditisten neben dem Recht auf die Aushändigung einer Abschrift des Jahresabschlusses und der Überprüfung desselben durch Einsichtnahme in die zugehörigen Geschäftsunterlagen auch ein Recht auf Auskunft über die Gesellschaftsangelegenheiten gewährt, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Mitgliedschaftsrechte erforderlich ist, insbesondere, wenn Grund zur Annahme unredlicher Geschäftsführung besteht.

V. Einheits-KG

Für die Einheits-GmbH & Co. KG wird ein gesetzliches Sondervertretungsrecht der Kommanditisten für die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung der Komplementärin geschaffen – dies entspricht der in den wohl meisten Gesellschaftsverträgen der Einheits-KG enthaltenen Regelung.

VI. Haftung des Kommanditisten

Besonders einschneidend ist die Haftungsverschärfung des Kommanditisten bei Auszahlung von Scheingewinnen. Bisher wurde der gutgläubige Kommanditist davor geschützt, wegen einer durch Auszahlung bzw. Entnahme von Scheingewinnen wieder aufgelebten Haftung in Anspruch genommen zu werden. Dieser Gutglaubensschutz wurde nunmehr abgeschafft.
Entfallen ist demgegenüber die unbeschränkte persönliche Haftung vor der Handelsregistereintragung des Kommanditisten – diese gilt nur noch für den Eintritt eines neuen weiteren Kommanditisten. Bei der Anteilsübertragung entfällt damit das Erfordernis einer gesonderten vertraglichen Regelung, um die Haftung des neuen Kommanditisten zu vermeiden.

VII. Fazit

Es lohnt sich durchaus ein Blick in den Gesellschaftsvertrag und die Prüfung, ob die Regelungen noch dem Gewollten entsprechen und ausreichend klar formuliert sind, um gegebenenfalls die gesetzlichen Bestimmungen auszuschließen bzw. Abweichendes hiervon zu regeln.

/// **www.brandi.net**

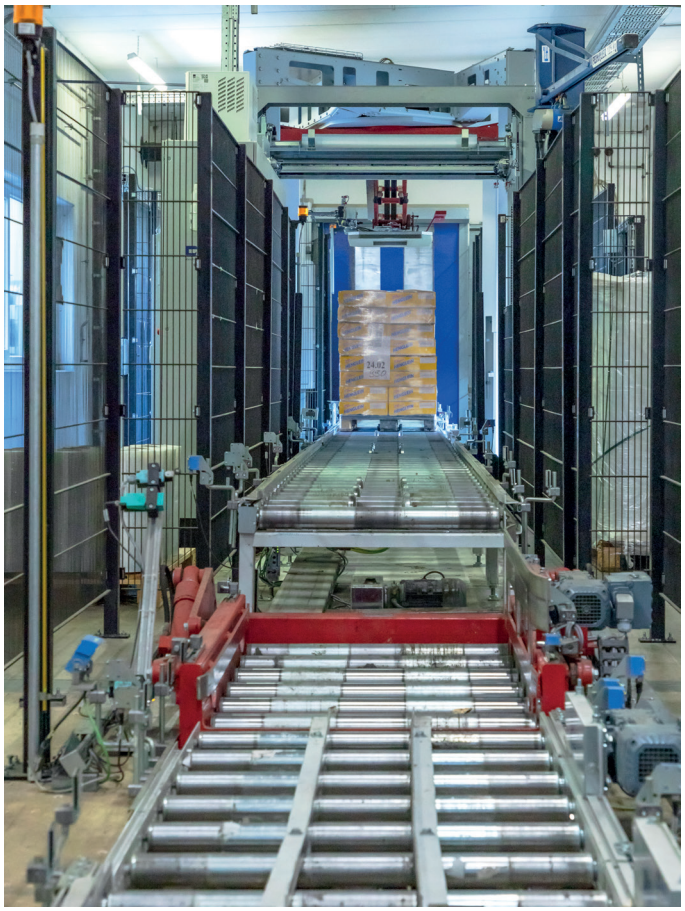
Fotos: BRANDI

HARO ANLAGEN- UND FÖRDERTECHNIK GMBH

Vollautomatisierte Förderanlage ersetzt alte Transportförderstecke

Rund 57.000 Tonnen Kartoffeln werden bei der Hans Henglein & Sohn GmbH jährlich zu Backteigen, Klößen, Nudeln oder Kartoffelpufferteig verarbeitet – eine Größenordnung von etwa 2.500 Fußballfeldern. Um derart großen und steigenden Mengen auch künftig gewachsen zu sein, ersetzte das Unternehmen seine alte Transportlinie durch eine neue und effiziente Förderanlage der Firma HaRo, die seither den Materialfluss zwischen Produktions- und Kühlhalle vollständig automatisiert und effizient sicherstellt.

Nachdem 1985 der erste vorgefertigte Kloßteig entwickelt und die erste Produktionsanlage in Betrieb genommen wurde, erfuhr das Familienunternehmen einen stetigen Wachstum: Das Produktionsprogramm wurde beinahe jährlich erweitert, das heutige Firmengelände am Ortsrand von Wassermungenau wurde gemeinsam mit zwei weiteren Standorten in Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen eröffnet und neue Produktionslinien zur Verarbeitung von diversen Kartoffelprodukten und gekühlten Backteigen, trieben den Unternehmenswachstum kontinuierlich voran. Heute blickt das noch immer familiengeführte Unternehmen auf 1.200 Mitarbeiter, einen Umsatz von 210 Millionen Euro und einen Exportanteil von 40% in 27 Länder.



Angetriebene Rollenbahnen für den automatisieren Palettentransport

Eine Größenordnung, die einen zuverlässigen Materialfluss, insbesondere am Hauptstandort in Wassermungenau, schon beinahe voraussetzt, schließlich werden hier mehrere Tausend Tonnen an Kartoffelprodukten, Teigwaren und Blätterteig auf einer Produktionsfläche von fast 180.000 Quadratmetern jährlich produziert. Aus diesem Grund wandte sich das Unternehmen im Jahr 2021 an den sauerländischen Fördertechnikhersteller HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH. Seine Anforderungen an die neue Förderstrecke konnte Henglein bereits konkret definieren: So galt es die alte und derweil in die Jahre gekommene Förderanlage durch eine neue und vor allem automatisierte Linie, die als Schnittstelle zwischen Produktions- und Kühlhalle fungieren sollte, zu ersetzen. Die Rüthener HaRo-Gruppe überzeugte ihren Kunden schließlich mit einem ganzheitlichen Konzept, das den Spezifikationen von Henglein gerecht werden konnte: In der Produktionshalle erfolgt die Aufgabe der mit den Kartoffel- und Teigprodukten beladenen Paletten zunächst manuell und bodennah mithilfe einer Hubameise auf die Palettenhubstation. Diese übergibt die



Der Palettentransport über die Rollenbahn bietet Pufferplätze und entlastet ihre Mitarbeiter



Automatisierte Fördertechnik in Ergänzung und Entlastung der Flurfördertechnik

Fördergüter anschließend auf die angrenzenden angetriebenen Rollenbahnen. Konstruktionsleiter der HaRo-Gruppe, Markus Löseke, erklärt die Besonderheiten: „Da die Ware auf den Paletten nach der Übergabe zunächst noch ungesichert ist, erfolgt die Beförderung frequenzgeregelt.“ Diese Technik ermöglicht ein sanftes und ruckfreies Befördern der Ware über die rund 20 Meter lange Förderstrecke bis zum Wickler, der die Ware foliert und sichert. Die umwickelten Paletten werden dann ohne Frequenzregelung über die angetriebenen Rollenbahnen weiter zum Etikettiersystem transportiert. Nachdem die Etiketten angebracht wurden, erfolgt der Weitertransport in die angrenzende Kühlhalle. „Zwischen der Produktions- und der Kühlhalle gilt es eine Höhendifferenz zu überwinden, sodass wir unserem Kunden zu einem Vertikalförderer geraten haben“, erklärt Markus Löseke. Der HaRo-Vertikalförderer ist für seine schnelle und mühelose Verteilung von Paletten auf unterschiedlichen Ebenen konzipiert und überwindet Höhendifferenzen zwischen verschiedenen Etagen zuverlässig. Bevor die Paletten ebenfalls vollautomatisiert in den Vertikalförderer übergeben werden, ermöglicht eine Drehbühne zunächst den Richtungswechsel der Fördergüter. Im Vertikalförderer angekommen, werden die Fördergüter in die darunter liegende Ebene der Kühlhalle transportiert. „Wenn es darum geht, Fördergüter zwischen zwei Hallen zu transportieren, besitzen die Sicherheitsvorkehrungen oberste Priorität“, betont Markus Löseke aus der HaRo-Gruppe. Aus diesem Grund ist ein Brandschutztor installiert. Außerdem sorgen zwei Schnelllauftore dafür, dass keine Zugluft zwischen den Hallen entweicht.

Und auch der Schutz von den an der Anlage tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird großgeschrieben: So sind sämtliche Förderkomponenten, wie beispielsweise die Drehbühne, voll verkleidet und verhindern das Eintreten von Personen.

Nachdem der Vertikalförderer die Paletten auf die untere Etage transportiert hat, werden diese über die Rollenbahnen bis zur Abnahmestation transportiert. Gleichsam dienen die Rollenbahnen auch als Pufferstrecke: Sollte sich die Abnahme verzögern, können die Paletten auf den Rollenbahnen in der unteren Etage der Kühlhalle problemlos gepuffert werden.

80 Paletten pro Stunde werden auf diese Weise im Dreischichtbetrieb an 6 Tagen die Woche transportiert. Und während die beschriebene Anlage bereits seit einem Jahr störungsfrei im Einsatz ist, plant Henglein bereits eine Erweiterung der Förderlinie: Um den wachsenden Kapazitäten weiterhin gerecht zu werden, ist der Bau einer weiteren Halle in Planung, die es dann ebenfalls an die bereits bestehende Förderlinie anzuknüpfen gilt. Damit bedient sich Henglein einem intelligenten Konzept der HaRo-Gruppe: Dank des Baukastensystems der einzelnen Förderelemente können die Anlagen des Fördertechnikherstellers nämlich jederzeit flexibel angepasst und erweitert werden – und das ganz ohne längere Produktionsausfälle.

/// **www.haro-gruppe.de**



Fotos: HaRo-Gruppe

SCHÜCO INTERNATIONAL KG

Frei geformtes Glasdach mit der Schüco Objektlösung Grid2Shell

Die Aluminium-Glas-Konstruktion Schüco Grid2Shell ermöglicht die Umsetzung von individuell gewölbten Fassaden oder Lichtdach-Geometrien mit Structural Glazing. Beim Bau der Mirdif Avenue Mall in Dubai wurde mit der innovativen Objektlösung eine frei fließende Überdachung des Innenhofes mit individueller Flächengeometrie geschaffen. Die eingesetzte Textilfassade FACID ermöglicht dabei eine optimierte Verschattung der innenliegenden Café-Terrassen.

Mit dem System Grid2Shell hat der Bielefelder Gebäudehüllenspezialist Schüco eine freitragende Aluminium-Glas-Konstruktion entwickelt, die maximale Freiheit bei der Umsetzung von dreidimensional geformten Dach- und Fassadenentwürfen bietet. Die innovative Objektlösung überzeugt durch ein selbstragendes und frei skalierbares Stecksystem, das eine einfache und schnelle Verarbeitung und Montage ermöglicht. Durch drei- oder mehreckige Rasterelemente können dabei individuelle Formen der Gebäudehülle oder fließende Lichtdachkonstruktionen mit großer Spannweite realisiert werden. Schüco bietet Unterstützung von der Planung bis zur Umsetzung der Freiformfassade für Planungsbüros und Metallbaubetriebe.

Filigrane Optik in pulverbeschichtetem Aluminium

Grid2Shell setzt sich zusammen aus projektspezifisch gefrästen 3D-Knotenelementen sowie durchgehend auf 90 Grad zugeschnittenen Pfostenprofilen, die auf der Baustelle an den vorgesehenen Positionen in die Knoten eingehängt und verschraubt werden: „Die gesamte Geometrie der Konstruktion wird dabei in den Knotenelementen aufgenommen“, erklärt Thomas Alexander Fruhmann, Director Pre-Construction Services von Schüco. Im Ergebnis lassen sich unterschiedlichste dreidimensionale Lichtdach- oder Fassadenentwürfe in Ganzglas-Optik wirtschaftlich und rationell planen und umsetzen. Die Verwendung von Komponenten aus dem Systembaukasten gewährleistet dabei eine hervorragende Statik, Dichtheit und Isolation sowie eine unkomplizierte Verarbeitbarkeit sämtlicher Bauteile. Zusätzliche Schweißverbindungen oder komplizierte Schifterschnitte sind nicht erforderlich.

Ein entscheidender Vorteil von Grid2Shell ist die weltweit einzigartige Fertigung sämtlicher Systemkomponenten komplett aus Aluminium: „Das bedeutet, dass die Konstruktion deutlich leichter ist und die sternförmigen Knoten so weit ausgefräst werden können, dass sie optisch dem Verlauf der Profile folgen und damit gar nicht mehr wahrnehmbar sind“, berichtet Thomas Alexander Fruhmann. „Ebenso bietet die Fertigung aus Aluminium die Möglichkeit zur Pulverbeschichtung und damit für ein individuelles Oberflächenfinish im gleichen Farbton der Tragprofile.“

Gewölbte Dachkonstruktion der Mirdif Avenue Mall in Dubai

Zur Anwendung gelangt ist die innovative Objektlösung von Schüco



bei der Mirdif Avenue Mall in Dubai. Das Einkaufszentrum bietet drei Ebenen mit einer Gesamtfläche von 22.300 Quadratmetern und wurde im Sommer 2022 nach Plänen des vor Ort ansässigen Büros Sabat Architectural Consultancy fertiggestellt. Ein charakteristischer Blickfang des hufeisenförmig nach Südosten geöffneten Entwurfes ist vor allem die individuell gewölbte Dachkonstruktion mit ihrer Spannweite von 25 Metern. Die 1.800 Quadratmeter große, auf insgesamt 20 „Baumsäulen“ ruhende Freiformkonstruktion schafft ein luftiges Ambiente mit maximalem Außenbezug und stellt außerdem eine optimierte Verschattung der verschiedenen Café-Terrassen sicher. Für die Innenhoffassaden der einzelnen Galeriezeilen kamen zusätzlich die Schüco Fassadensysteme FWS 50 und FWS 50 SG, das Türsystem Schüco ADS 65 HD sowie das Fenstersystem Schüco AWS 114 zum Einsatz.



Die in die Glasdachkonstruktion integrierte Textilbespannung FACID ermöglicht eine gezielte Verschattung einzelner Bereiche der Mall.

„Um die Struktur und die individuellen Geometrien der Dachkonstruktion sicher umsetzen zu können, hatten die Architekten ursprünglich ein herkömmliches Glasdach geplant“, berichtet Thomas Alexander Fruhmann. „Da eine Glasbedeckung aufgrund der klimatischen Bedingungen vor Ort aber gar nicht erforderlich war und das Glas außerdem aufwändig hätte bedruckt werden müssen, um die gewünschte Verschattung zu erzielen, haben wir den Architekten schließlich vorgeschlagen, den größten Teil der Felder offen zu belassen und wo erforderlich eine FACID Textilbespannung zu integrieren.“ Die genaue Position der einzelnen Textilflächen – und

ServiceCenter | Wirtschaft



Stadt Emsdetten

Sprechen Sie uns an,
wir informieren Sie gerne!

Stadt Emsdetten
ServiceCenter Wirtschaft
Am Markt 1 | 48282 Emsdetten
wirtschaft@emsdetten.de
www.emsdetten.de

EMSDETTEN - HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN!

Zahlreiche Aspekte sprechen aus Sicht von Fachkräften und Unternehmen für den Standort Emsdetten!

Optimales Wirtschaftsklima mit idealer Lebensqualität!

- Emsdetten als attraktives Mittelzentrum im Münsterland
- Arbeitsort für über 15.000 Menschen
- Wohnort für über 36.000 Einwohnerinnen und Einwohner
- Standort vieler international tätiger Unternehmen
- Weltweiter Export erfolgreicher Produkte
- Außergewöhnliche Vernetzung der Wirtschaft:
  FORUM! „wir unternehmen was“

Attraktives Emsdetten — Lebens- und liebenswert!

- Lebhafte Innenstadt mit zahlreichen Events
- Umfangreiches Kulturangebot
- Zahlreiche Freizeit-, Sport- und Erholungsangebote
- Vielfalt und Qualität im Bildungsbereich
- Großes Netzwerk an sozialen Einrichtungen
- Attraktive Wohngebiete
- Familienfreundlichkeit

Foto: Fotograf: Tonnie Richard Wong | Nutzungsrecht: Schüco International KG



Mit Schüco Grid2Shell lassen sich dreidimensional frei geformte Dach- und Fassadenkonstruktionen effizient planen und einfach ausführen.

damit das letztlich ausgeführte Muster der Konstruktion – haben die Architekten dann anhand einer Sonnenstandsanalyse exakt berechnet. Im Ergebnis ist also eine individuelle Adaption gelungen, die deutlich die große Bandbreite und Flexibilität von Grid2Shell aufzeigt.

Entsprechend zufrieden zeigt sich auch der Bauherr des Projektes: „Die Mirdif Avenue Mall befindet sich in bester Lage und bietet ein einzigartiges Design“, erklärt Yousuf Ahli, Eigentümer der Abnaa Yousuf Ahli Investment Group LLC. „Und es ist das erste Projekt in Dubai, das mit einer derartigen Aluminiumdach-Konstruktion ausgeführt wurde. Vor der Fertigstellung des Daches hatten wir lediglich ein paar potenzielle Mietanfragen, danach waren dann gleich 70 bis 80 Prozent der Flächen fest vermietet.“

Umsetzung der Dachkonstruktion vor Ort

Aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades des selbsttragenden Stecksystems konnte die gesamte Dachkonstruktion vor Ort als leicht montierbarer Plug-&-Play-Baukasten ausgeführt werden. Ein wichtiger Baustein für diese schnelle Umsetzung war auch die projektspezifische Beratung und Unterstützung der Architekten und des beteiligten Metallbaubetriebes Mathews Metal Manufacturing: „Im Rahmen unseres Pre Construction Service bieten wir unter anderem eine digitale Designoptimierung an, bei der die Tragkonstruktionen und die verschiedenen Knotenpunkte exakt berechnet und optimiert werden“, erklärt Thomas Alexander Fruhmann. „Und ebenso prüfen wir auch die Umsetzbarkeit des Entwurfs mithilfe von aktueller Entwurfs- und Statik-Software.“

Einfache Fertigung und Montage

Zur Fertigstellung der Verbindungsknoten anhand der finalen Projektmodelle hat Schüco mittlerweile ein eigenes Werk in den Vereinigten Arabischen Emiraten neu eröffnet. Die Verwendung von durchgehend digitalen Modellen sorgt dabei für eine schnelle und sichere Auftragsbearbeitung. Für eine optimierte Montage werden die verschiedenen Knotenabzweigungen außerdem durchgehend nummeriert und unverwechselbar gekennzeichnet, sodass eine den Tragprofilen zugeordnete Plug-&-Play-Montage sichergestellt ist.

Parallel dazu werden auch die verschiedenen Profile auf 90 Grad zugesägt und anschließend die erforderlichen Schraublöcher und der Schraubenkanal mithilfe eines 5-Achs-Bearbeitungsautomaten ausgefräst: „Die abschließende Montage der Glasdachkonstruktion vor Ort konnte dann ohne große Krananlagen nach dem Schneekristall-Prinzip durch den Metallbaubetrieb ausgeführt werden“, berichtet Thomas Alexander Fruhmann. „Die eindeutige Zuordnung der Anschlussstäbe an den Knotenpunkten erfolgte dabei entsprechend der Nummerierung auf den Knoten, die letztlich ein einfaches 'Bauen nach Zahlen' ermöglichte.“

/// **www.schueco.com**



Foto: Fotograf: Tonnie Richard Wong | Nutzungsrecht: Schüco International KG

osnatel business



Jetzt persönlich beraten lassen

Schaffen Sie schlechte Arbeitsbedingungen. Für Hacker.

Als erfolgreiches Unternehmen tun Sie alles dafür, damit sich Ihre Beschäftigten so wohl wie möglich fühlen. Cyberkriminellen sollten Sie es jedoch so unbequem wie möglich machen. Vertrauen Sie deshalb auf die langjährige Erfahrung und umfassenden IT-Sicherheitslösungen von osnatel.

Schützen Sie Ihr Business.
Mit IT-Sicherheit von osnatel.

business.osnatel.de/sicherheit

FACHVEREINIGUNG EXTRUDERSCHAUM E.V.

XPS Circular - Einfaches und ökologisches Recycling

Die Fachvereinigung Extruderschaum e.V. (FPX e.V.) und ihre Mitglieder tragen den gesellschaftlichen Wandel hin zu nachhaltigem und ressourcenschonendem Bauen aktiv mit: Als verantwortungsbewusste Hersteller freuen wir uns, die deutschlandweite Branchenlösung XPS-Circular vorzustellen, die speziell für das Recycling von XPS-Baustellenverschnitten entwickelt wurde.

Gebäude tragen zu stolzen 40 % der CO2-Emissionen bei. Deshalb ist eine effiziente Wärmedämmung von entscheidender Bedeutung, um unsere Klimaziele zu erreichen. Und hier kommt XPS ins Spiel: Als innovativer Spezialdämmstoff wird XPS bei anspruchsvollen bauphysikalischen Anforderungen eingesetzt, beispielsweise bei Gründungsplatten, Perimeterdämmungen, Flachdächern und begrünten Umkehrdächern. Über den gesamten Lebenszyklus hinweg spart XPS das Hundertfache seiner Herstellungsenergie und CO2-Emissionen ein, was ihn zu einem unschlagbar nachhaltigen Dämmstoff macht. Im Vergleich zu anderen Baumaterialien schneidet XPS mit seiner langen Lebensdauer und den daher hohen CO2 Einsparungen bei weitem besser ab.

Die Mitgliedsunternehmen des FPX e.V. – Austrotherm, BACHL, Ediltec, Ravago und Ursa – haben bereits seit 30 Jahren ihr Recycling-Spiel perfektioniert. Produktionsabfälle werden konsequent wiederverwertet und fließen wieder in den Produktionsprozess ein. Um unseren Beitrag zum Klimaschutz weiter zu intensivieren, bieten wir nun den Kunden unserer Mitgliedsunternehmen in ganz Deutschland einen bequemen Entsorgungsservice in Kooperation mit unserem Partner ecoservice24 an. Hierbei handelt es sich um ein einfaches und kostengünstiges Rücknahmesystem: Abfälle und Verschnitte können problemlos auf der Baustelle in separaten Säcken gesammelt werden. Unser Dienstleister ecoservice24 holt diese dann ab und führt das Recycling durch. Das recycelte Granulat wird anschließend von den XPS-Herstellern erneut in ihren Produktionsprozessen verwendet – ein perfekter Kreislauf!

Mit XPS-Circular präsentieren wir eine praxisorientierte Lösung für das Recycling von XPS-Baustellenverschnitten und leisten somit einen wertvollen Beitrag zur Schonung von Ressourcen und zur Reduzierung von CO2-Emissionen. Indem wir einen Abholservice deutschlandweit anbieten, machen wir es unseren Kunden einfach einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Der Start ist für den 1. September 2023 vorgesehen. Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich bitte unter:

/// **www.ecoservice24.com**

Wir suchen

STOLL Gebäude-Service

- Vorarbeiter (m/w/d)
- Facharbeiter Gebäudedienste (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Kontrollen in den Objekten unserer Kunden
- Tourenbegleitung der Objektleiter
- ggf. Einarbeitung unserer Reinigungskräfte

Arbeitszeit nach Vereinbarung.

job@stoll-gebaeudeservice.de



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IHR NÄCHSTES STEIGLEITERN-PROJEKT!

- Steigleitern in Systembauteilen
- einbaufertig vormontiert
- Montage

Leitern + Gerüste in Holz, Stahl + Alu, Zaunprogramm

LEITERN-KESTING GMBH SEIT 1952

Horstweg 59 | 32657 Lemgo-Wiembeck
Tel: 05261/88092 | Fax: 05261/88591 | www.leitern-kesting.de

KAUF, VERMIETUNG UND ERRICHTUNG VON



Logistik-, Lager- und Produktionshallen

Flächen von
10 bis 75.000 Quadratmetern

WESTKÄMPER

Industriehallenvermietung ■ Baubetreuung ■ Gewerbeimmobilien

Ludger Westkämper GmbH
Uthofstraße 40 . 33442 Herzebrock-Clarholz . Telefon 05245 9 29 77-0 . Mobil: 0171-7102428
E-Mail: lw@westkaemper-gmbh.de

BRANDBRIEF VON 15 VERBÄNDEN:

Einbruch bei Gebäudesanierungen gefährdet Klima, Jobs und sozialen Frieden

Sanierungsgipfel, Fahrplan für Sanierungsoffensive und Bekenntnis zur Energieeinsparung gefordert.

In einem offenen Brief an Bundesregierung und Bundestag hat am 19. Juli ein Bündnis aus fünfzehn Branchen-, Verbraucher-, Umwelt- und Klimaschutzverbänden große Sorge angesichts des drohenden Einbruchs bei der Gebäudesanierungsrate geäußert. Die Verbände rufen die Politik zum Gegensteuern auf. „Die Aufträge für energetische Modernisierungsmaßnahmen, sowohl bei Gebäudehülle als auch -technik sind massiv zurückgegangen oder sogar zum Erliegen gekommen“, heißt es in dem Brief. Diese Entwicklung gefährde Jobs, Klima und sozialen Frieden. Hohe Heizkostenrechnungen träfen vor allem Haushalte mit geringen Einkommen in schlecht modernisierten Häusern besonders hart. Das Verbändebündnis fordert daher die Bundespolitik auf, noch in diesem Sommer ein Klimakonjunkturpaket für den Gebäudesektor aufzulegen.

Neben sinkenden Förderanträgen sei ein massiver Einbruch bei Sanierungen der Gebäudehülle sowie dem Absatz von Wärmeschutzprodukten und Wärmepumpen zu verzeichnen. „Im Fachkräftebereich drohten Entlassungswellen. Unternehmen, die aufgrund politischer Signale Kapazitäten aufgebaut haben, können diese bei fehlender Nachfrage nicht aufrechterhalten.“, schreiben die Verbände. Ein Kapazitätsabbau müsse vermieden werden, da er die Sanierungs- und Neubauziele auch mittelfristig praktisch unmöglich machen würde.

Ohne eine deutliche Senkung des Energieverbrauchs, wie ihn die energetische Sanierung erreichen kann, sei die Energiewende weder wirtschaftlich, noch sozial-, noch klimaverträglich zu bewältigen. Dass allein durch hohe Energie- oder CO2-Preise eine Steigerung der Energieeffizienz erreicht werden könne, habe sich als gefährlicher Trugschluss erwiesen.

Dringend erforderlich sei daher ein Fahrplan für eine Sanierungsoffensive für den gesamten Gebäudebestand. Dabei müssten Förderprogramme, Ordnungsrecht, Beratung, private Finanzierung und Anpassungen im Mietrecht kombiniert werden, um sowohl das Erreichen der Klimaziele als auch eine sozial gerechte Umsetzung zu gewährleisten. Auch insgesamt sei ein politisches Bekenntnis zur energiepolitischen Zieltrias aus Klimaschutz, Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz erforderlich. Die Verbände fordern einen zeitnahen Austausch mit der Bundesregierung und unterstreichen die Dringlichkeit eines Sanierungsgipfels, um diese Herausforderungen anzugehen.

/// **www.deneff.org**

HALLENBAU VOM PROFI!

Wir setzen neue Maßstäbe für Ihr Hallenprojekt.

STAHL² OBJEKTBAU

www.stahlquadrat.com
Lilienthalstr. 28a · 49716 Meppen

Hallenbau · Umbau + Sanierung
Anbauten · Bedachungen







Das neue Industriegebäude des Unternehmens minuu errichtet durch Bührer + Wehling.

BÜHRER + WEHLING PROJEKT GMBH

Bürogebäude mit Lagerhalle

Individuell und dennoch eine klare Linie – eben ganz nach dem Leitfaden und Wünschen des Kunden errichtete Bührer + Wehling für minuu, der Designagentur für hochwertige Teppichunikate, in Bochum ein neues Industriegebäude.

Auf einer Grundstücksfläche von 3.052m² entstand eine moderne 864m² große, 2-geschossige Halle mit Stahltragwerkskonstruktion. Das vorgegebene Farbkonzept im Farbton RAL 9005, tiefschwarz, wurde für alle außenliegenden Bauelement eingehalten. Die horizontal verlaufenden Stahlsandwichelemente werden zur Straße hin durch eine 164m² große Fensterfläche zur Nord- (Ost-) Seite unterbrochen. Für den sommerlichen Wärmeschutz und die Beschattung sorgen die, dem Farbkonzept angepassten, außenliegenden Aluminium-Jalousien. Dabei wurde das Flachdach als Trapezblechtragschale mit umlaufender Attika ausgeführt und ist von der Dachlast (20kg/m²) für mögliche gebäudetechnische Installationen (PV o. ä.) ausgelegt worden. Für die natürliche Tageslichtbeleuchtung im Lager- sowie auch dem Bürobereich kamen zwei Dachlichtbänder zur Ausführung. Um den logistischen Anforderungen Sorge zu tragen dient ein 6m breites Sektionaltor, welches über die Zufahrt zum umzäunten Firmengelände durch eine elektrisch betriebene Toranlage ansteuerbar ist.

Im integrierten Halleneinbau können auf beiden Ebenen durch die offene Gestaltung der Büro-, Sozial- und Nebenräume optische Highlights zur Produktvermarktung des Kunden gesetzt werden. Auch die technische Gebäudeausrüstung (Elektro-, Heizung- und Sanitäreinrichtung) umfasste die schlüsselfertige Erstellung dieses stilsicheren Neubauprojektes.

/// **www.buehrer-wehling.de**



Fotos: Bührer + Wehling Projekt GmbH

BAU UND MODERNISIERUNG

Klick für Klick zum guten Durchblick bei Fenstern und Türen

Wer neu baut oder sein Eigenheim modernisiert, musste sich bis vor kurzem durch einen Dschungel an Regularien und Websites kämpfen. Damit ist jetzt Schluss. Rund ein Jahr nach seinem erfolgreichen Start hat sich der kostenlose VFF Fördermittel-Assistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF) als beliebte und verlässliche Online-Hilfe für alle Häuslebauer und Sanierer etabliert.

In allem Grübeln um einen möglichen Heizungstausch darf nicht vergessen werden: Zuerst sollte es an die energetische Sanierung der Gebäudehülle auch mit neuen Fenstern gehen. Nur so kann Energie gespart werden, damit z.B. Wärmepumpen überhaupt effizient funktionieren können. Für den Fenstertausch gibt es attraktive Zuschüsse bis zu 20 Prozent der Investitionssumme. Deutschlandweit gibt es rund 3.000 Förderprogramme, die für Investitionen in Fenster und Türen infrage kommen, so auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene. Damit die Wege durch die Förder-Landschaft nicht zum Labyrinth werden, bietet der VFF mit seinem Fördermittel-Assistenten einen verlässlichen Kompass. Er zeichnet sich durch eine klar strukturierte Navigation aus, ohne auf die nötigen Details zu verzichten: In ansprechender Kachel-Optik geht der Assistent auf den Bedarf der Verbraucher ein. Seien es Sonnenschutz, Smart Home, Einbruchschutz oder Barrierefreiheit: Der Fördermittel-Assistent lässt Sie aus der passenden Palette von Kriterien Ihre Wahl treffen. In wenigen Schritten gelangt man so zur Auswahl der Förderprogramme, die Fenster und Türen im Fokus haben. Das Angebot richtet sich speziell an Endverbraucher und Bauherren, die modernisieren oder neu bauen wollen.



Kein Geld verschenken

In knapp einem Jahr hat der VFF-Fördermittel-Assistent laut Angaben des Verbandes im Schnitt 20.000 Zugriffe im Monat. Das zeigt: Die Verbraucher wissen, dass Investitionen in Bau und Modernisierung gut angelegtes Geld sind. „Neue Fenster und Türen bieten Energieeinsparungen und ein Mehr an Wohnqualität, so durch besseren Schallschutz, mehr Tageslicht und ein Plus an Sicherheit durch stärkere Einbruchshemmung", erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Hinzu kommt die Energieersparnis und somit der hohe Klimaschutzeffekt durch vermiedene Treibhausgasemissionen bei Investitionen in gute Fenster und Türen. Mit dem Kauf tut man also nicht nur sich selbst, sondern auch Kindern, Enkeln und nachfolgenden Generationen einen Gefallen. Derzeit ist der Gebäudebereich durch den hohen Wärmebedarf der Häuser einer der größten Treibhaus-

Foto: USeePhoto - stock.adobe.com

gasemittenten in Deutschland. Der VFF-Fördermittel-Assistent ist damit ein Teil des Klimaschutz-Werkzeugkastens.

Modernisieren lohnt sich, Neubau auch

Trotz gestiegener Zinsen lohnt sich das Bauen weiterhin, nicht nur wegen staatlicher Förderung. Auf das veränderte Umfeld an den Märkten hat die Bundesregierung mit einer Aufstockung der Neubauförderung reagiert. So hat das Bundesbauministerium eine neue Wohneigentumsförderung gestartet. Die Gesamtfördersumme für den Neubau – also EH40 und Wohneigentumsförderung – wurde für dieses Jahr insgesamt auf rund 2 Mrd. Euro aufgestockt. Wie sich die neuen Förderbedingungen für neue Bauvorhaben nutzen lassen, erfährt man mit dem VFF Fördermittel-Assistenten. Denn dieser wird regelmäßig aktualisiert. „So sind Interessierte mit dem Fördermittel-Assistenten immer auf dem Laufenden", betont VFF-Geschäftsführer Lange. Besonders wertvoll sei der Assistent auch deshalb, weil er neben der Bundesförderung ebenso die staatliche Unterstützung auf Landes- und kommunaler Ebene fürs Bauen und Modernisieren erfasst. „Klick für Klick verschafft die Online-Hilfe



guten Durchblick und hilft beim Planen und Entscheiden", sagt VFF-Geschäftsführer Lange. Link zum kostenlosen VFF Fördermittel-Assistenten:

/// **https://xn--fenster-knnen-mehr-l3b.de/foerdermittel-assistent/**

STANDORTVORTEIL
GLASFASER.

Jetzt für **Glasfaser** entscheiden!

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte
auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.

deutsche-glasfaser.de/business

Deutsche Glasfaser



H. FRETTHOLD GMBH & CO. KG

Innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft Gründächer, Photovoltaik und Regenwassernutzung

In einer Welt, in der der Klimawandel und die Ressourcenknappheit zunehmend besorgniserregend sind, sind innovative Lösungen gefragt, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

In diesem Zusammenhang gewinnen Gründächer, Photovoltaik und Regenwassernutzung als zukunftsweisende Technologien immer mehr an Bedeutung. In der Anwendung bei gewerblichen und auch privaten Immobilien sind die Fachberater des Fretthold Baufachzentrums Ihre kompetenten Ansprechpartner.

Der Trend ist klar: Nutze Dein Dach!

So werden Dächer zu echten Nutzdächern

Wer beim Neubau oder der Renovierung seiner Immobilie auf langfristige Kosteneinsparungen, gesteigerte Lebensqualität und eine nachhaltige Bauweise achtet, wird beim Dach fündig – denn in jedem ungenutzten Dach steckt beeindruckendes Potenzial! Mit exakt aufeinander abgestimmten Systemen sorgen die Experten bei Fretthold dafür, dass bislang ungenutzte Dächer zu echten Klimarettern, bezaubernden Wohlfühloasen und sauberen Energielieferanten werden. Zu echten Nutzdächern eben.

Profi-Tipp!
Dachbegrünung und Photovoltaik - eine ideale Kombination

Wegen einer Photovoltaik-Anlage auf eine Dachbegrünung verzichten? Das muss nicht sein. Denn mit dem richtigen System ergänzen sich Solar und Gründach perfekt. Das bietet zusätzlich alle Vorteile, die eine Dachbegrünung mit sich bringt. Die Unterkonstruktion für Gründächer verzichtet zur Befestigung komplett auf eine Perforation des Daches und nutzt die Substratschicht als Ballastierung. Schutz der Dachabdichtung vor Umwelteinflüssen, Abflussregulierung bei Starkregen, besserer Schallschutz und deutlich verbesserter Schutz vor Sonneneinstrahlung und Temperaturextremen – schon rein technisch gesehen spricht sehr viel für eine Begrünung von Flachdächern. Und ganz nebenbei entstehen so statt versiegelten Flächen ökologisch wertvolle Ersatzlebensräume für Tiere und Pflanzen - grüne Dachlandschaften für mehr Lebensqualität und Immobilienwert.



Regenwasser gegen die Trockenheit

Regenwasser versickert in der Regel ungenutzt im Kanal und verursacht Niederschlagswassergebühren. Dabei haben gerade die vergangenen Sommer gezeigt, wie wichtig es ist, diese kostbare Ressource zu nutzen. Täglich benötigt ein Mensch in Deutschland rund 130 Liter

Foto oben links: Fretthold | unten links: Otto Graf GmbH





bezahltes Trinkwasser. Hier besteht ein großes Einsparpotenzial durch die Nutzung von Regenwasser. Es ist kostenlos und kann einen großen Teil des täglichen Bedarfs decken – außer- und innerhalb des Hauses.

Unterirdische Regenwassertanks in Profiqualität

Der Regenwassertank ist das Herzstück einer jeder Anlage. Durch die unterirdische Verbauung kann umweltfreundlich eine große Menge an Wasser gespeichert werden. Die Optik Ihres Gartens wird nicht gestört und auch im Winter müssen Sie sich um den Tank keine Gedanken machen. Über die Nutzung des Regenwassers aus dem Tank freuen sich nicht nur Ihre Pflanzen im Garten oder Ihre Waschmaschine, zusätzlich schonen Sie auch das Grundwasser sowie langfristig Ihren Geldbeutel. Ein zusätzlicher Vorteil: Im Gegensatz zu meist hartem Trinkwasser ist Regenwasser weich und schont damit Haushaltsgeräte und die Wäsche.

Gehen Sie neue Wege in Ihrem Garten

Ihr individueller Geschmack und Ihre persönlichen Wünsche machen Ihren Garten zu einem Unikat. Mit einer großen Auswahl an Pflaster und Platten aus Naturstein, Beton oder Keramik stellt Ihnen das Fretthold Baufachzentrum alles bereit, was Sie dafür benötigen. Für die Begrenzung Ihres Grundstückes sind Mauern, Gabionen und Pflanzringe sowie Zäune unterschiedlicher Art im Sortiment. Damit sichern Sie nicht nur Ihr Grundstück, sondern verleihen ihm auch eine formschöne Struktur.

Ob Neubau, Umgestaltung, Teichanlagen, Trockenmauern, Rasensoden oder Wege – Fretthold ist Ihr Partner für Gartentrends, wenn es um die Verwirklichung Ihrer individuellen Ideen und Wünsche geht. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln die Mitarbeiter des Fretthold Baufachzentrums kreative Gestaltungsmöglichkeiten für einen ökologisch nachhaltigen, naturnahen Garten, der über Jahrzehnte Freude macht, beraten Sie bei der Auswahl der Materialien und betreuen Sie bis hin zur pünktlichem Lieferung.

EXPERTEN-TIPP - Online-Fördermittelservice

Bei der Modernisierung keinen Cent verschenken!

Vom Keller bis zum Dach – Staat und Gemeinde fördern Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen rund um die eigenen vier Wände. Bei der Vielzahl an Programmen kann man schnell den Überblick verlieren. Mit der Fretthold-Online-Fördermittelauskunft finden Sie alle Förderprogramme, die für Ihr Vorhaben in Frage kommen und können jetzt mindestens 15% sparen.

www.fretthold.de/service/online-foerdermittelservice/

Buchen Sie jetzt online Ihren persönlichen Beratungstermin.

/// **www.fretthold.de**



Foto oben links: Bauder | oben rechts: Fretthold

DEUTSCHE GLASFASER

Glasfaser als Standortvorteil für Kommunen und Gewerbe

Der Ausbau von Glasfaser-Netzen ist für Kommunen und Gewerbetreibende von großer Bedeutung, da schnelles Internet zu einem wichtigen Standortfaktor geworden ist. Die Verfügbarkeit von Hochgeschwindigkeitsinternet kann den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg ausmachen und einen Wettbewerbsvorteil darstellen. Deutsche Glasfaser ist ein Anbieter, der beim Ausbau der digitalen Infrastruktur hilft und gerade in ländlichen und suburbanen Regionen besonders hervortritt.

Beim Bau moderner Gewerbegebiete und Wohnimmobilien sollte die Internetversorgung immer mitgedacht werden. Denn wenn direkt Glasfaser-Netze verlegt werden, ist dies eine langfristige und sichere Investition, da Glasfaser die einzige zukunftssichere Breitbandanbindung ist. Das ist besonders wichtig, weil mobiles Arbeiten inzwischen ein fester Bestandteil der Arbeitskultur geworden ist. Und nur mit einer guten Internetanbindung ist mobiles Arbeiten möglich. Auch in Kommunen gewinnen Prozesse zunehmend an Komplexität und werden in die digitale Welt transferiert, was zu einem weiteren Anstieg der Bandbreitennachfrage innerhalb der nächsten Jahre führen wird. Das kann etwa das sogenannte digitale Rathaus sein, bei dem Dienste einer Kommune wie Gewerbeanmeldungen oder die Anmeldung zur Hochzeit online erledigt werden. Als Digitalversorger der Regionen ist Deutsche Glasfaser in der Position eines leistungsfähigen und erfahrenen Partners, um Kommunen und Gewerbetreibende dabei zu begleiten, die eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung benötigen.

Nur Glasfaser bietet völlige Bandbreitenfreiheit. Als Fiber to the Home (FTTH) bis ins Gebäude gelegt, ist die Technologie für alle aktuellen und künftigen Bandbreitenanforderungen gewappnet. Als optisches Übertragungsmedium ist Glasfaser dämpfungsunempfindlicher und resistent gegenüber elektromagnetischen Einflüssen. Glasfaser-Kabel bieten daher mehr Bandbreitenreserven als jedes andere Medium und ermöglichen deutlich höhere Entfernungen zwischen den Knotenpunkten eines Netzwerks. Auch sind Glasfaser-Leitungen weniger störanfällig und können hohe Datenraten im Down- und Upload stabil und hochverfügbar sicherstellen. Im Vergleich zu den kupferbasierten Alternativen schneidet Glasfaser deutlich besser beim Stromverbrauch ab und ermöglicht eine energieeffizientere Datenübertragung.

Entscheiden sich eine Kommune oder ein Bauträger dafür, die entsprechende Infrastruktur auszubauen, kommt die Technologie in zentraler Lage in den Orten oder neuen Wohngebieten an. Von dort kann die Glasfaser anschließend leichter und kostengünstiger in weitere Gewerbegebiete, Unternehmen und Privathaushalte verlegt werden. Nach erfolgreicher Nachfragebündelung beginnt Deutsche Glasfaser direkt mit der Feinplanung. Dank vieler abgeschlossener Ausbauprojekte ist man vorbereitet und hält mögliche Lösungen parat. Ge-





Deutsche Glasfaser unterstützt Kommunen und Gewerbetreibende beim Ausbau der digitalen Infrastruktur

meinsam mit einem erfahrenen Baupartner wird so ein konkreter und individueller Plan erarbeitet, wie die Glasfaser-Leitungen vor Ort besonders effizient verlegt werden können.

Der Ausbau erfolgt in enger Abstimmung mit der örtlichen Verwaltung und den zuständigen Genehmigungsbehörden. Ansässige Unternehmen und Haushalte werden über die einzelnen Ausbauschritte informiert. Für den Glasfaser-Ausbau setzt Deutsche Glasfaser Verlegeverfahren ein, die Beeinträchtigungen für Gewerbe und Anwohner so gering wie möglich halten und wobei die Straßen so bald wie möglich wieder verschlossen werden. Eine Verlegeverfahren stellt das sogenannte Fräsen dar. Statt einen Schacht auszuheben, wird lediglich ein schmaler Schlitz in die Straßendecke gefräst. Darin werden die Glasfaser-Kabel versenkt und die Oberfläche kann rasch wieder verschlossen werden. Dank dieser Vorgehensweise sind die Baustellen kleiner und die Bauzeiten kürzer. Das Verfahren sichert den Erhalt der genutzten Straßen und auch die Kabel sind trotz der geringen Tiefe gut vor Beschädigungen oder anderen äußeren Einflüssen geschützt. Das Spülbohrverfahren kommt sogar ohne Gräben aus: Hier werden horizontale Bohrungen unter der Erdoberfläche durchgeführt, die Kabel sind schnell eingezogen und Straßenzüge bleiben intakt.

Den Wert dieser Verfahrensweise hat auch die Bundesregierung erkannt und die behördlichen Anforderungen für die Genehmigung der Verlegetechnik mit dem Digi-Netz-Gesetz deutlich vereinfacht. So wird das „Turbo-Internet für Deutschland“, wie es das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bezeichnet, schnellstmöglich Realität.

/// www.deutsche-glasfaser.de/business/referenzen

ES BRAUCHT NICHT VIEL,
NUR DEN RICHTIGEN.

www.schlattner.de

INGENIEURBÜRO SCHLATTNER

Foto: iStock/filadendron

WIGOS

Neue Förderung für die Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft

WIGOS informierte über die jetzt in Kraft getretene GRW-Förderung: 76 Millionen Euro pro Jahr zur Stärkung der Wirtschaft in Niedersachsen.

Die neuen Fördermöglichkeiten bieten uns die Chance, den Standort Osnabrücker Land noch weiter zu stärken und die Transformation hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft voranzubringen“, betonte Landrätin Anna Kebschull bei der Informationsveranstaltung der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land in Kooperation mit Europe Direct im Kreishaus. Auf Einladung der WIGOS stellte Eberhard Franz vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung die Kernpunkte der neuen Förderung vor, die ab sofort in Kraft tritt. Bis zum 31.12.2029 können Unternehmen im Osnabrücker Land unter anderem Zuschüsse zu nachhaltigen Investitionen zur Schaffung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung sowie zur Stärkung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz beantragen. Gefördert werden zudem Gewerbegebiete, Technologie- und Gründerzentren, Hafeninfrastruktur in kommunalen Händen, Hotels und touristische Infrastruktur sowie die Vernetzung und Kooperation auf kommunaler und interkommunaler Ebene. In Niedersachsen stehen jährlich 76 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen kleine und mittlere Unternehmen und Kommunen bei der Minimierung ihres CO2-Ausstoßes unterstützt werden sollen.

Bereitgestellt werden die Mittel aus der von Bund und Land finanzierten Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) und ergänzend aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). „Es ist ein Glücksfall, dass wir seit Januar dieses Jahres zu den förderfähigen GRW-Gebieten in Niedersachsen gehören und unsere Unternehmern in hohem Maße von der neuen GRW-Förderung profitieren können“, sagte die Landrätin erfreut.





Die neuen Fördermöglichkeiten stellten Eberhard Franz vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (v.li.), Landrätin Anna Kebschull, die beiden WIGOS-Geschäftsführer Siegfried Averhage und Peter Vahrenkamp, Dr. Daniel Kipp (MCON), Andrea Frosch vom WIGOS-UnternehmensService und Christian Coesfeld (NBank) im Kreishaus vor.

Die WIGOS habe in Kooperation mit der NBank bisher mehr als 70 regionale Unternehmen zu den GRW-Fördermöglichkeiten beraten und damit den Anstoß zu Investitionen gegeben. Dadurch seien 180 Arbeitsplätze geschaffen worden, bedankte sich die Landrätin bei der WIGOS. „Die Wirtschaft in unserem Landkreis ist sehr vielfältig, innovativ und bereit, sich den Veränderungen anzupassen. Für unseren Lebens- und Wirtschaftsraum wünsche ich mir, dass die Chancen durch die GRW-Förderung genutzt werden." Sie appellierte an die Anwesenden, sich für eine weitergehende Beratung und Unterstützung an die WIGOS und ihre Partner zu wenden.

Wie vielversprechend die Möglichkeiten für Unternehmen und Kommunen sind, hob Eberhard Franz, Referatsleiter Wirtschaftsförderung und Unternehmenssanierung im Landesministerium, vor den rund 50 Interessierten hervor: „Der Landkreis ist sehr kreativ bei der EU-Förderung. Mit diesem Pfund können Sie wuchern." Anstelle von 15 Millionen Euro zuvor stünden nun jährlich 76 Millionen Euro zur Verfügung. Bezuschusst werden Ausgaben je nach Unternehmensgröße und Investitionsart zwischen 10 und 20 Prozent, wenn damit auch Innovationen und Digitalisierungsanstrengungen verbunden sind. Für CO2-minimierende Zusatzinvestitionen können darüber hinaus höhere anteilige Zuschüsse von bis zu 65 Prozent gewährt werden. „Die wirtschaftlichen Anstrengungen der kleinen und mittleren Unternehmen sollen honoriert werden. GRW-Mittel werden auch eingesetzt, um die Innovationsförderung voranzubringen." Voraussetzung sei, dass das Unternehmen einer förderfähigen Branche angehöre. Damit richtet sich die Förderung vornehmlich an Branchen, die auf Herstellung basieren. Ausgenommen ist die Bauwirtschaft. Die Mindestfördersumme beträgt 20.000 Euro als anteilsfinanzierter nicht rückzahlbarer Zuschuss. Mehr Infos unter:

/// **www.wigos.de**

Foto: Uwe Lewandowski

sita
leicht entwässern.

Sita360° –
Alles im Blick.

Von unseren Schulungsräumen bis hin zur Produktion unserer Produkte – entdecken Sie Sita im virtuellen Rundgang.

360

Sitaleicht. Jetzt online erleben: sita-bauelemente.de



TOP 100-INNOVATOR 2023:

Bei Sita läuft`s ausgezeichnet

Zum zweiten Mal wurde die Sita Bauelemente GmbH jetzt mit dem Top-Innovator Siegel prämiert. Der Spezialist für Flachdachentwässerung aus Rheda-Wiedenbrück erfüllte die 100 Prüfkriterien auf dem Weg zur Auszeichnung mit Bravour. Laudator bei der Preisverleihung war der medienbekannte Ranga Yogeshwar.

Bei TOP 100 geht es um die Frage, welchen Stellenwert das Innovationsziel im Unternehmen einnimmt“, erklärt Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke, wissenschaftlicher Leiter des Wettbewerbs. „Dominieren Routinen und Gewohnheiten oder aber ist das Unternehmen in der Lage, Bestehendes zu hinterfragen, kreativ und neu zu denken und erfolgreich am Markt durchzusetzen?“

550 Mittelständler hatten sich beworben. Sita stellte sich der Herausforderung und konnte sich durchsetzen. Seit der Gründung im Jahre 1976 geht es für den Hersteller von Gullys bergauf. Aus dem Ein-Mann-Betrieb von damals wurde ein europaweit erfolgreiches Unternehmen. Seit 2011 verdoppelte sich die Zahl der Mitarbeiter auf 116, plus Außendienstkollegen. Inzwischen produziert das Unternehmen über 2.000 Produkte – primär für die Entwässerung von flachen Dächern.

Wachstumsgen

So viel Wachstum braucht Platz. 2010 wurde daher im AUREA Gewerbegebiet eine 3.300 qm große Produktions- und Lagerhalle sowie ein 700 qm-Verwaltungskomplex errichtet. Das eröffnete neue räumliche Möglichkeiten, geplante Optimierungsprozesse wie eine neue Fertigung und schlankere Prozesse in die Tat umzusetzen. Aber, schon 2021 wurde es wieder eng. Montage, Versand und Wareneingang zogen in die neue Werkszweigstelle in Linteln um.

Erfolgsgeheimnis

Scheint, dass Sita alles richtig macht. Geschäftsführer Thomas Kleinegees: „Kommunikation ist alles. Wir reden mit unseren Kunden und hören ihnen zu. Die Erkenntnisse aus diesem Dialog setzten wir in innovative Produkte um, die der Markt sucht.“ Die Produkte und Systeme, ent-



Sita als Innovationsführer im Mittelstand geehrt.
Geschäftsführer Thomas Kleinegees freut sich über die Auszeichnung Top-Innovator 2023, eine Prämierung, die er als Teamleistung sieht.



wickelt nach dem Sitaleicht Konzept, kommen auch im europäischen Ausland an. Vielerorts in Österreich, Großbritannien, Polen, der Türkei und Belgien läuft der Regen in Sita Gullys.

Thomas Kleinegees: „Sita leicht“, das ist der große Gedanke, der unser gesamtes Tun bestimmt. Der Sitaleicht Gedanke zeigt, dass Innovationsorientierung ganz unspektakulär auf der praktischen Ebene beginnt - dort, wo sie Dachdeckern, Installateuren, Planern, Architekten und Handelspartnern die tägliche Arbeit erleichtert. Und der Erfolg, der kommt dann ganz von selbst – offensichtlich hat Sita das Wachstumsgen.“ Eine hervorragende Kommunikations- und Inspirationsplattform für die alltägliche Praxis sind auch die SitaWebinare und Veranstaltungen auf dem hauseigenen SitaCampus. Verbundseminare mit Branchenkollegen sorgen für fachlichen Wissensaustausch.

Zukunftsmitarbeiter

„Wer gut ankommen will, der muss sein Ziel kennen. Sita hat nicht nur hohe Ziele, sondern gleich eine Vision, die auf vier Säulen basiert und aktuell auf 2027 datiert ist“, so Thomas Kleinegees. „Teamspirit, Kommunikation, innovative Produkte und eine zukunftsorientierte Digitalisierung, das sind die vier Bausteine, auf denen Sita Zukunft bauen will.“ Getragen wird die Vision von engagierten Mitarbeitern, die gelebte Wertschätzung erfahren und mit der Zukunft des Unternehmens auch an ihrer eigenen Karriere arbeiten. Damit wird das Unternehmen zu einer vielversprechenden Adresse für Auszubildende und Mitarbeiter, die mehr wollen, als nur einen Job.

/// **www.sita-bauelemente.de**

Fotos: Sita Bauelemente GmbH



SCHLICHTMANN HALLENBAU GMBH

Industriebau von Münster bis zum Emsland

Moderne Hallen mit Tradition: Das familiengeführte Bauunternehmen Schlichtmann Hallenbau GmbH blickt auf fast 30 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück.

Gegründet und immer noch geführt von Hermann Schlichtmann beschäftigt das Unternehmen mittlerweile mehr als 30 Mitarbeiter, die moderne Hallenbauten rund um den Firmensitz im münsterländischen Heek montieren, planen und konstruieren. Nun gibt Schlichtmann Hallenbau Einblicke in aktuelle Bauvorhaben.



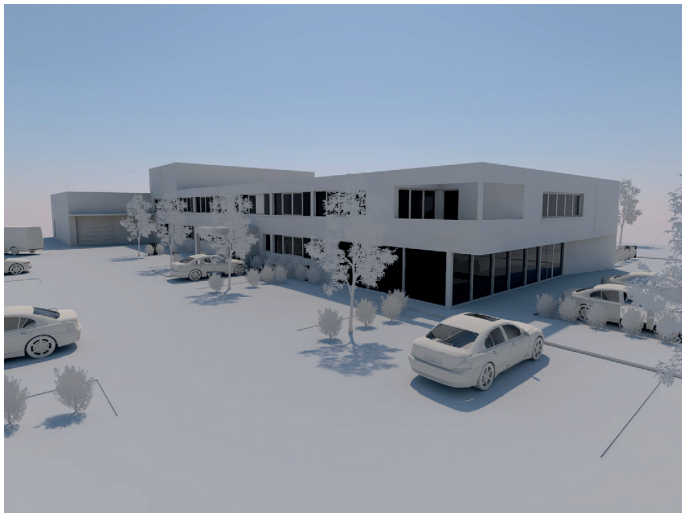
Neue Dimensionen: Bauprojekt für Gronauer Fahrschule

Seit der Gründung des familiengeführten Betriebs hat sich das Team von Schlichtmann Hallenbau aus Heek im Münsterland auf bestimmte Bereiche spezialisiert. Die Konstruktion und Umsetzung von Hallen in der Industrie, Landwirtschaft und im Reitsport gehören mittlerweile zum Alltagsgeschäft.

Doch ein aktuelles Projekt in Gronau ist auch für die erfahrenen Spezialisten etwas Neues:

Auf dem rund 5.000 Quadratmeter großen Areal der lokalen Fahrschule Mattes errichtet das Team eine neue Halle, die Fahrschülern das Lernen erleichtern soll. Die lokale Fahrschule hat sich bereits in der Vergangenheit einen Namen gemacht, denn die Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigung ist hier eine Herzensangelegenheit. Auch in Zukunft sollen gemeinsam mit der Fahrschule Matthes Erfolge erzielt werden, indem Mitarbeiter dort an Fortbildungen teilnehmen können. Neue Mitarbeiter können dort Fahrpraxis mit dem Bulli erlernen oder Ihren Führerschein machen, falls noch nicht vorhanden.

Mitten im Gewerbegebiet am Einsteinring entsteht der erste Verkehrsübungsplatz in Gronau. Das Herzstück des Geländes ist die zweigeschossige Stahlhalle. Für die Konstruktion, Planung und Umsetzung hat sich die Fahrschule Matthes für eine Zusammenarbeit mit dem Bauunternehmen Schlichtmann Hallenbau entschieden. Mit einer Länge von 18,76 Metern und einer Breite von 15,57 Metern bietet die Halle zukünftig ausreichend Platz für die Vermittlung unterschiedlicher Lehrinhalte. Integriert Seite 2 von 4 in die neuen Räumlichkeiten ist ein geplanter Arztraum. So können Gesundheitschecks und Erste-Hilfe-Kurse künftig unkompliziert vor Ort durchgeführt werden.



Zusammenarbeit auf höchstem Niveau:

Sanitätshaus Gäher in Senden Dass eine enge Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen bei einem Bauvorhaben das A und O ist, zeigt ein Beispiel aus der Region Senden-Bösensell: Dort entsteht ein Neubau des

Foto oben: Schlichtmann | Entwurfszeichnung unten: Architekturbüro Gäher

Sanitätshauses Gäher. Nach Fertigstellung des Gebäudes ist das Sanitätshaus damit bereits an neun Standorten im Münsterland vertreten. Der rund 2.300 Quadratmeter große Neubau wurde von Gäher Architektur entworfen. Zur Umsetzung des Bauvorhabens entschied sich der regionale Familienbetrieb für eine Zusammenarbeit.
Dank gelungener Kommunikation und engen Absprachen auf Augenhöhe hat sich seit dem Spatenstich des Gebäudes am 11. November 2022 auf dem Gelände am Brocker Feld einiges getan. Nicht nur das Fundament steht bereits fest verankert auf dem Grundstück – auch die erste Etage des neuen Firmensitzes im Stahlbeton Skelettbau ist bereits deutlich erkennbar. Aktuell arbeitet das Team auf Hochtouren am zweiten Stockwerk des Gebäudes, damit die neuen Räumlichkeiten schnellstmöglich Verwendung finden können. Neben dem klassischen Ladengeschäft wird in dem neuen Gebäude zukünftig auch die Verwaltung, Technik und Werkstatt ihren Platz finden. Das Sanitätshaus Gäher stellt seit 1979 Orthopädie-Technik her





in welchen die Miste vor der Vergärung gelagert werden. Die Herausforderung besteht insbesondere darin, diese Hallen vollständig säure- und flüssigkeitsdicht zu realisieren, damit keine Substanzen in das Grundwasser gelangen oder sich Rost bildet. Eine weitere Besonderheit sind die Anforderungen an den Emissionsschutz. Aus diesem Grund sind die Hallen versiegelt. So gelangen keine Stoffe oder gegärten Restprodukte in die Umwelt.
Für die revis ist das Projekt im Kreis Cloppenburg die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte einer Anlage im münsterländischen Dülmen. Dort wird seit Jahren die Vergärung von einhundert Prozent Wirtschaftsdünger erfolgreich umgesetzt. Hierbei werden dieselben Verfahren zur Biomethanherstellung eingesetzt, wie sie auch für den neuen nordfuel-Standort in Friesoythe geplant sind.

/// **www.schlichtmann-hallen.de**

Großprojekt in Niedersachsen:

Biogasanlage für nordfuel Die Firma revis bioenergy aus Münster plant und baut im niedersächsischen Friesoythe für die nordfuel GmbH (Friesoythe) eine Biomethananlage, die künftig grünes Gas und CO2-neutralen Kraftstoff aus Mist und Gülle produziert. Beteiligt an dem Großprojekt ist Schlichtmann Hallenbau. Diese Konstellation ist nicht neu. Die revis und Schlichtmann pflegen seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Das aktuelle Projekt umfasst unter anderem den Bau von Hallen zur Lagerung von Substraten wie Mist und Gülle sowie sämtliche Hallen zur Technikunterbringung. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2023 geplant. Seite 3 von 4 Schlichtmann baut unter anderem die gesamten Technikhallen, Pelletierhallen, Werkstatthallen sowie die Hallen zur Substratlagerung,

Fotos: Schlichtmann

SAI STREICH Architektur & Immobilien

Architektur & Immobilien



Alle Dienstleistungen rund um die Gewerbeimmobilie aus einer Hand.

- Architektur
- Immobilienvermittlung
- Gebäudemanagement
- Energieberatung

SAI Streich GmbH | 0521 – 299 00 0 | www.sai-streich.de



Im Gespräch mit Jörn Wahl-Schwentker

Alles neu macht nicht nur der Mai, sondern auch der September: Am 5. September 2022 wurde der aktuelle Präsident der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld gewählt. Einstimmig entschied sich die IHK-Vollversammlung für den Unternehmer Jörn Wahl-Schwentker, geschäftsführender Gesellschafter der Bielefelder Spedition Wahl GmbH & Co. KG. Sein Vorgänger, Wolf D. Meier- Scheuven, war die maximal möglichen acht Jahre im Amt und fungiert nun als Ehrenpräsident. Und wie wird man eigentlich IHK-Präsident? „Es war sicherlich nicht mein großes Ziel, Präsident zu werden, aber ich freue mich sehr über das in mich gesetzte Vertrauen," meint der charmante, jungenhaft- lächelnde 57-Jährige. Das Ganze mit einem leichten Hamburger Unterton. Tatsächlich: Jörn Wahl-Schwentker wurde 1965 in Hamburg geboren. Er bezeichnet sich selbst als fröhlichen Menschen und „Hamburger Jung". Seine Einstellung zum Leben passt zur kommunikativen Aufgabe eines IHK-Präsidenten. Schließlich vertritt er 115.000 Unternehmen in der Region, steht repräsentativ an der Spitze einer der größten der 79 IHKs in Deutschland. Und auch diese Region ist groß: Neben Bielefeld gehören die Kreise Gütersloh, Höxter, Herford, Minden-Lübbecke und Paderborn dazu. Da gibt es viel zu tun, denn zu seinen Aufgaben als Präsident gehört auch das Besuchen von Unternehmen vor Ort. Aber das mache er besonders gerne, sei interessiert, neugierig und offen. Denn: „Ich gucke sehr positiv in die Welt. Bin nicht launisch, sondern recht ausgeglichen im Charakter, arbeite konzentriert an meinen Aufgaben." Diszipliniert und zielstrebig? „Ja, ich denke schon."

Hamburg. Bielefeld. Zwei Seiten einer Medaille.

Ganz so erstaunlich war der Weg nach Ostwestfalen nicht: War doch sein 2019 verstorbener Vater, Jochen Wahl-Schwentker, Bielefelder. Der leitete damals, als er eine Familie gründete, Wahl & Co. in Hamburg. Erst kam die ältere Schwester zur Welt, dann – als Vierjähriger – sei die Familie nach Bielefeld gezogen. Es blieb bei einem kurzen Intermezzo in Ostwestfalen, denn schon ein Jahr später ging es ¬ nach der Scheidung der Eltern - mit der Mutter zurück nach Hamburg. Dort wuchs er auf, machte sein Abi 1986 in Hittfeld, studierte Wirtschaftswissenschaften mit Abschluss Dipl.-Kaufmann. Das war 1995. Nach dem Abi kam aber erst einmal die Bundeswehr, der Wehrdienst in Lüneburg. Das war quasi um die Ecke, und nach der „grünen Ausbildung", also den ersten sechs Wochen, war er Heimschläfer. Beim Bund war er W18er, also 18 Monate im Dienst, aber durch konsequentes Aufsparen seines Urlaubs war für ihn nach einem Jahr Schluss. Immerhin hat er dort auch seinen Lkw-Führerschein gemacht. Aber den hat er mit dem 50. Geburtstag auslaufen lassen. Zum Transport reiche ihm ja auch sein alter Führerschein mit der 7,5 t-Fahrerlaubnis. Der gelte ja Gott sei Dank weiter - ein Vorteil des Alters. Lächeln. Dann, nach der Bundeswehr, begann seine auf 20 Monate verkürzte Lehre als Speditionskaufmann in Stuttgart. Dass es Stuttgart und nicht Hamburg wurde, hätte einfach etwas mit dem Speditionsnetzwerk zu tun gehabt. Hamburg, Ostwestfalen, Schwaben und dann später für fünf Jahre Magdeburg: Mit den verschiedenen Mentalitäten habe er als Unternehmer kein Problem, sei ganz offen und charakterisiere die Leute nicht nach der Region, aus der sie stammen. „Es gibt immer diese und jene." Seine Erfahrung als Spediteur: „Überall gibt es Fahrer, die nach zwei Stunden wieder auf dem Hof stehen und wieder nachladen und solche, die nach zehn Stunden ankommen und den halben Lkw voll haben, also die Tour nicht geschafft haben." Die Arbeitsweise sei das Entscheidende, nicht die Herkunft. Nach der Ausbildung als Spediteur ging es erst einmal für einige Monate nach Bielefeld. Da hatte das väterliche Unternehmen gerade gebaut – 1989 in Sennestadt, der vorherige. Standort war an der Eckendorfer Straße. Der Junior machte sich nützlich, brachte sich ein. Aber zum Studium wäre er ganz bewusst zurück nach Hamburg gegangen, zurück in seine alte Heimat. Heimat und Prägung, dass sei für ihn schon immer seine Mutter und eben das Hanseatische gewesen. Den Vater hätten er und seine Schwester immer in den Ferien in Bielefeld erlebt. Ihn und dessen große Leidenschaft - den Reitsport. Aufgewachsen seien die Kinder zunächst in Hamburg-Poppenbüttel. Dann wären sie über die Stadtgrenze hinweg nach Maschen gezogen. Richtig gefallen hat das dem Jungen nicht, verlor doch so seine Mutter das von Jörn heiß geliebte Nummernschild HH. Er war eben ein Kind und hätte deshalb fast geweint. Das wäre schon ein harter Einschnitt gewesen. Anderseits war der kleine Jörn schon ziemlich bestimmt und klar. Was er damals werden wollte? Die prompte Antwort: „Chef! Das soll ich schon früh verkündet haben." Da endet sein Hamburger Understatement und beginnt sein offenes Lachen.

Spedition und Doppelname.

Die Familiengeschichte des ostwestfälischen Speditionsunternehmens begann 1931 mit Heinrich Schwentker, dem Großvater. Die Brüder Heinrich und Hermann Schwentker waren Handelsvertreter – einer für Holz verarbeitende Maschinen, der andere im Textilbereich. Trotz der schwierigen Zeit ging es ihnen wirtschaftlich gut. Ein Freund, Karl Wahl, war Prokurist in einer Bielefelder Spedition. Die ging insolvent. Sie überlegten, ob sie zusammen etwas machen sollten. „Die Schwentker-Brüder hatten ein Pony und eine Kutsche, mit denen sie rumfuhren." Die erste Idee: Einen Zirkus gründen. Hier

Foto links: Jutta Jelinski | www.fotografie-jelinski.de

wieder sein markantes, gewinnbringendes Lachen: „Ich hab´ schon auf der Bühne im GOP gestanden. Das geht in die Richtung.“ Aber die Zirkus-Idee ließ die Großväter-Generation bald fallen und sie gründeten stattdessen eine gemeinsame Spedition. Geliefert wurden Güter von der Bahn in die ostwestfälischen Unternehmen. Bald kamen mehr Kutschen hinzu und Güter wurden auch zur Bahn gefahren. So entwickelte sich das Unternehmen und die beiden Schwentker-Brüder stiegen auch operativ in die Spedition ein. Und der Doppelname? Nur einer von den dreien hatte Kinder, nämlich sein Großvater. Sein Vater Jochen wurde, als er alt genug war, in das Unternehmen aufgenommen. Und, als Jörn Wahl-Schwentker schon auf der Welt war, wurde der Vater von Karl Wahl adoptiert. Seinen ursprünglichen Familiennamen wollte der Vater aber nicht aufgeben. Also kam es zum Doppelnamen: Wahl-Schwentker. Und deshalb heißt die Familie heute noch so. Inzwischen gibt es die 4. Generation: Tochter Jamila (23) und Sohn Jago (25) Wahl-Schwentker, die beide in München Wirtschaftsinformatik studieren. Jamila macht gerade ihren Bachelor und Jago seinen Master.



Die aktuelle Situation. Präsidiale Anfänge.

Was Jörn Wahl-Schwentker im Moment am meisten bewegt? „Berufliche Themen stehen vorne an, und es ist natürlich auch eine große Umstellung, weil ich mit meinem IHK-Amt ein bis zwei Tage die Woche beschäftigt bin.“ Das käme zum normalen Arbeitspensum dazu und man müsse alles straffer planen. Nicht zu vergessen: Das IHK-Präsidialamt ist ein Ehrenamt, was viele nicht wissen. Die vielen Aufgaben als Präsident der IHK müssten mit seinem Beruf vereinbart werden. Gerade n der Anfangsphase sei sein Arbeitspensum verständlicherweise recht hoch gewesen. „Avisiert wurde mir ein Tag in der Woche von meinem Vorgänger. Ich würde sagen, jetzt sind es eineinhalb Tage.“ Ganz klar – im ersten halben



Jahr hätte es viele Antrittsbesuche gegeben. Aber, Gott sei Dank, hätte er viel Unterstützung im Hause gefunden, vor allem durch Petra Pigerl-Radtke, der IHK-Hauptgeschäftsführerin. Denn einige Bereiche seien für ihn als IHK-Präsident ganz neu: Mit der Umweltstiftung hatte er zum Beispiel noch nichts zu tun, mit der Akademie nur als Kunde. „Da ist man dann in bestimmten Sitzungen im Rhythmus eingebunden. Das sind alles Dinge, die dazu kommen.“ Jetzt, nach neun Monaten, hätte er sich in allem gut eingearbeitet. Und größere Überraschungen hätte es auch nicht gegeben. „Das hab´ ich mir nicht anders vorgestellt .“ Seit 2003 ist Jörn Wahl-Schwentker als Unternehmer selbst aktiv engagiert in der IHK – als Mitglied des Prüfungsausschusses; seit 2011 ist er Mitglied der Vollversammlung: Wahlgruppe 7 – Verkehr und Logistik. 2010 wurde er dort in die mit drei Sitzen relativ kleine Gruppe hineingewählt. In allen Wahlgruppen gäbe es immer mehr Kandidaten als Plätze. „Das ist schon eine echte Wahl.“ Die 74 Mitglieder der Vollversammlung der IHK Ostwestfalen, also das Parlament der gewerblichen Wirtschaft, wählen in einer geheimen Wahl das Präsidium, das neben dem Präsidenten aktuell noch acht Mitglieder hat. Was ist denn seiner Wahl ganz konkret vorausgegangen? Es folgt eine sympathische Geschichte im Plauderton: „Ich hatte an einem Sonntagvormittag einen Anruf bekommen – von Wolf Meier-Scheuven. Und der sagte, er hätte eine Findungskommission eingesetzt und die hätten mich gefunden. Was ich davon halten würde, mich zur Wahl zum IHK-Präsidenten zu stellen? Das hatte ich bis dahin nicht in meiner Lebensplanung.“ Also dachte er ein paar Tage darüber nach, besprach es in der Familie und vor allem mit seinem Cousin, Dr. Thorsten Steinmann, mit dem er zusammen die Firma leitet. Denn: Dieser Schritt müsste natürlich auch vom Umfeld akzeptiert werden, es bedeutete ja auch, „dass man sich immer mal wieder aus dem betrieblichen Tagesgeschäft zurückzieht, um ehrenamtliche Termine wahrzunehmen. Schließlich kam Jörn Wahl-Schwentker zu dem Schluss, die Aufgabe als IHK-Präsident wäre eine „reizvolle Fort-

Fotos: IHK

setzung seines Ehrenamtes“: Er war bereit zu kandidieren. Wolf Meier-Scheuven freute sich. Das Ergebnis ist bekannt: Seit dem 5. September 2022 steht er als Repräsentant an der Spitze von 115.000 in der IHK Ostwestfalen organisierten Unternehmen. IHK-Präsident sein, das bedeutet: Für alle sprechen, Ideen und Innovationen vorantreiben. Dazu zählt ebenso die Arbeit auf bundesweiter Ebene im Rahmen des großen Netzwerkes der 79 IHKs in Deutschland. Hier kommt das Thema Bundespolitik ins Spiel: „Wir stimmen uns auch ab mit den anderen IHKs – mit unseren Nachbarn in Münster, in Osnabrück, in Detmold.“ Heißt, im Sinne der übergeordneten Zielsetzungen an einem Strang zu ziehen. Es gibt zum Beispiel auch einen Zusammenschluss der nordrhein-westfälischen IHKs, die sich regelmäßig treffen und Landesthemen besprechen. Auf Bundesebene gab es bis zum 01.01.2023 den Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dann wurde zum Jahresbeginn daraus die DIHK, die Deutsche Industrie- und Handelskammer. Die Gründungsveranstaltung war in Berlin. Aus dem e. V. wurde mit der DIHK eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Strukturen wurden erneuert, es gibt ein neues IHK-Gesetz. Auch er hätte daran mitgewirkt, war in der dortigen Vollversammlung, bestehend aus den 79 Präsidenten und den Hauptgeschäftsführern aller IHKs. Das ist sein Einsatz auf Bundesebene.



IHK Ostwestfalen. Herausforderungen. Zielsetzungen.
Sein regionaler Einsatz findet in Ostwestfalen statt. Dort, nach der Wahl zum Präsidenten in der konstituierenden Sitzung am 05.09.2022 in Bielefeld, hielt Wahl-Schwentker seine Antrittsrede vor den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung und den geladenen Gästen – unter anderem der NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur. Ihm wurde ganz real der Staffelstab überreicht, den es zu seiner Überraschung tatsächlich gibt. Bis dahin hatte er ihn mehr symbolisch verstanden. In dem Stab sind die Jahreszahlen seiner Vorgänger eingraviert. Was hat er gesagt, so frisch gekürt? „Ich habe mich gefreut,dass ich gewählt wurde.“ Er habe auch über die Herausforderungen gesprochen, denen die Wirtschaft damals gegenüberstand. Die Energiepreise, die seinerzeit in die Höhe schnellten, waren eklatant“, erinnert er sich. Am 11.10.2022 hielt Jörn Wahl-Schwentker dann seine erste große öffentliche Rede vor 700 Gästen beim Unternehmertag OWL. „Da ist unter anderen Wirtschaftsorganisationen auch die Lipper IHK Mitgastgeber.“ Es ging um die Tragweite der Energiekrise. Hauptredner war der BDI-Präsident Prof. Dr. Siegfried Russwurm, der noch ganz kurz zuvor in der Gaspreis-Kommission verhandelt hatte. Das Thema war also brandaktuell. „Und dann hat er eine tolle Rede gehalten – muss ich sagen.“ Russwurm habe ein Feuerwerk abgebrannt – und das völlig übermüdet nach 36 Stunden Verhandlungen. „Chapeau“. Jörn Wahl-Schwentker ist immer noch begeistert. Er selbst hat zum ausgehenden Jahr 2022 dann die traditionelle Ansprache beim IHK-Jahresempfang am ersten Montag im Dezember gehalten. Das sei immer eine große Veranstaltung mit rund 600 Gästen im Foyer und im Ostwestfalensaal der IHK in Bielefeld. Catering, Musik, miteinander ins Gespräch kommen. Der neue Präsident mag diese kommunikativen Veranstaltungen, weil man viel Meinungsaustausch betreiben könne. Die Themen seiner ersten neun Monate im Amt – knapp zusammengefasst: Energie-Preise und -Versorgung und der Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel. Eigentlich nichts Neues, aber definitiv immer noch ziemlich brenzlig. Den Mangel gibt es mittlerweile in allen Bereichen. Als Transportunternehmer konstatiert Wahl-Schwentker schon seit zwei Jahrzehnten das Problem der fehlenden Lkw-Fahrer. Mit dem Ausbilden kommen sie kaum nach. Zu viele Fahrer gehen in Rente. Aber mittlerweile sei das ja fast in jedem Berufsfeld so. Darauf müsse die Wirtschaft reagieren, da müssten Lösungen gefunden werden. „Das ist ein Thema, das auch in den letzten neun Monaten natürlich sehr massiv war.“ Und es bliebe uns sicher noch länger erhalten. Genau auf diese Problematiken zielen die IHK-Kampagnen ab. Zum Beispiel die Ausbildungs-Kampagne „Jetzt #könnenlernen“. An der Azubi-Aktion beteiligen sich alle 79 IHKs bundesweit. Der Stellenwert des umfangreichen Ausbildungsbereichs der IHK wird dabei dargestellt. Da gäbe es viele Möglichkeiten, zum Beispiel neben normalen Kaufleuten auch die Ausbildung zum IT-Kaufmann zu veranschaulichen. Überhaupt sei die Gleichwertigkeit der beruflichen und der akademischen Ausbildung mittlerweile verbrieft; damit hätte man sehr gute Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Was er sich beim Amtsantritt für Ziele gesetzt hat? Grundsätzliches: „Ich möchte schon den Menschen die Wirtschaft ein bisschen

näherbringen. Man stößt vielfach auf große Skepsis der Wirtschaft gegenüber. Und Unverständnis.“ Wirtschaft sei jedoch die Basis unseres Wohlstands. Er hätte gerne wieder den vielbesagten „ehrbaren Kaufmann“ in den Köpfen verankert. Vorbehalte gegen Unternehmerinnen und Unternehmer sollten fallen gelassen und ihnen stattdessen positiv begegnet werden. Jörn Wahl- Schwentker plädiert darüber hinaus dafür, diese Dinge verstärkt auch in die Schulen einzubringen. Deshalb: Auch dort gibt es eine Initiative der IHK, eine Verbindung zwischen Schulen, Unternehmen und IHK partnerschaftlich herzustellen. Tatsächlich wurden inzwischen in über 250 Schulen in Ostwestfalen Partnerschaften ins Leben gerufen.



Region. Ostwestfalen. Bielefeld, die Lebenswerte.

In der Region gibt es 115.000 Unternehmen aus den Bereichen, Industrie, Handel, Dienstleistung und Verkehr . „Wir müssen versuchen, aus der Region heraus unsere Stärke zu erhalten und zu fördern.“ Gerade was den Mittelstand anbelangt, sei Ostwestfalen eine starke Region. Nicht die ganz großen Konzerne finden sich hier, sondern die vielen mittelständigen Unternehmen, und genau „das ist die ganz große Stärke unserer Region.“ Die gälte es weiter nach vorne zu bringen, um damit weiterhin erfolgreich zu sein. Die Region – ganz OWL ist für ihn ein Vorreiter. „Außer dem Stuttgarter Raum gibt es in Deutschland keine Region, die so einen starken Mittelstand hat, wie wir das hier haben.“ Diese mittelständische Atmosphäre, wo man als Familienunternehmer viele Menschen in einem eher ländlich geprägten Umfeld kennenlernt – das ist schon sehr lebenswert. Es wäre schön, wenn sich das noch mehr rumspricht.“ Der Unternehmer wohnt mit seiner Familie nur einen Steinwurf von der IHK-Hauptgeschäftsstelle entfernt. Dahin könne er mit dem Fahrrad fahren – mit seinem E-Bike. Selbstverständlich sei er jetzt als Präsident viel unterwegs: Ob bei Veranstaltungen, Jubiläen, Besuchen bei Unternehmen oder der Ausbildungs-Tour, die schon Herbert Sommer, der damalige IHK-Präsident, Anfang der 2000er-Jahre ins Leben gerufen hatte. Im Sommer finden mit entsprechender Pressebegleitung regelmäßig Besuche bei Ausbildungsbetrieben statt. Da mache die IHK gezielt auf die duale Ausbildung aufmerksam. Darüber hinaus stünden auch besondere Firmenjubiläen auf seiner Agenda. Am 21. April gab es das 175-jährige Jubiläum der Maschinenfabrik Ruberg in Nieheim. Im Rahmen des Nieheimer Wirtschaftstages. „Firmenbesuche sind schon interessant. In andere Branchen reinzugucken, zu sehen, wie dort produziert wird, und mit den Betriebsangehörigen darüber zu sprechen, das ist schon sehr aufschlussreich.“ Was darüber hinaus anliegt, bespricht er jede Woche beim Jour fixe mit der IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke: Sachthemen, Schreiben, Einladungen, Veranstaltungen oder Initiativen, die mit den Nachbar-IHKs anstehen oder angestoßen werden sollen – all das gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich eines IHK-Präsidenten. Gut nur, dass Corona überwunden ist. Für eine so serviceorientierte Organisation wie die IHK sei es schon herausfordernd gewesen. Das ganze Veranstaltungswesen sei runtergefahren worden oder hat dann online, also nur virtuell, stattgefunden. Aber etwas sei geblieben: Homeoffice und die Digitalisierung: „Da hat Corona natürlich einen Schub gegeben.“

Die IHK und die Politik.

Was diese Thematik anbelangt, da geht es vor allem um Austausch in der Kommunalpolitik: Landräte, Oberbürgermeister, die Fraktionen. Aber auch mit den Landespolitikern oder Bundespolitikern sei man auf unterschiedlichste Weise im Gespräch, ob in Einzelterminen oder in kleinen Gruppen. „Da legt man die Herausforderungen und Probleme dar.“ Man diskutiere über Lösungsansätze und hoffe, dass man auch überzeugen könne mit seinen Argumenten, um die Dinge in die richtige Richtung zu schieben – aus Sicht der Wirtschaft. Alles in allem sei das natürlich Lobbyarbeit. Ein Punkt ist für den Unternehmer und Präsidenten definitiv besonders hervorzuheben: sein Plädoyer für Technologieoffenheit auf Seiten der Politik.



Fotos: privat



Und – für Wahl- Schwentker ein weiterer wichtiger Punkt: „Dass man der Wirtschaft auch die Freiheit lässt, um sich zu entfalten, statt enge Barrieren zu setzen." Strikte Vorgaben – nein danke. Kleinkarierte Vorschriften, ausufernde Bürokratie sei letztlich der Kontrapunkt zu agilem Handeln in Unternehmen. Um Wettbewerbsvorteile zu gewinnen, seien Innovationen notwendig und wichtig. Vorgaben, Restriktionen, Vorschriften – also enge Grenzen - behindern da nur. Dazu wünsche er sich auch mehr Vertrauen in unsere Ingenieure, in die Vielzahl neuer Ideen, aus denen dann das erwächst, was uns weiterbrächte. Es folgt ein prägnantes Beispiel aus seinem eigenen Unternehmen: Vor kurzem wurde der erste von vier für dieses Jahr geplanten Elektro-Lkw in Betrieb genommen. Weil sie weiterdachten und denken - in Richtung größere Anzahl und großem Trafo - wurde dementsprechend ein Förderantrag gestellt. Der Antrag für den größeren Trafo wurde abgelehnt mit der Begründung, die anvisierte Größe, das sei doch ein viel zu großer Sprung für die beantragten vier Lkw. Zukünftige Dinge würden nicht gefördert. Soll man dann jedes Mal, wenn der Elektro-Fuhrpark größer würde, einen neuen Trafo anschaffen? „Vollkommener Quatsch!"

Deshalb drei knappe Wünsche an die Politik:

- Mehr Technologieoffenheit.
- Fortschritte beim Bürokratieabbau.
- Ein Fachkräfte-Einwanderungs-Recht.

Worum es Jörn Wahl-Schwentker geht, das sei auf jeden Fall auch unternehmerischen Mut zu stärken. Um Verständnis für die Wirtschaft zu werben, das sei sein ganz persönliches Anliegen im Präsidentenamt. Insgesamt sieht er sich eher als Erneuerer ,weniger als Ermahner: „Wenn das überhaupt Gegensätze sind." Dass er selbst im eigenen Unternehmen als Beispiel vorangeht, sei für ihn selbstverständlich.

Persönliches.

Bei allen Herausforderungen hilft sicher eine gesunde Prise Humor. Da mag JWS, wie er in der IHK intern mit viel Sympathie genannt wird, besonders den Witz von Dieter Nuhr. Platte Comedians – lieber nicht, besser intelligenter Spaß. Das könne er genießen, genauso wie Reisen ans Meer. Luxus sei für ihn: „Freizeit zu haben und die Füße in die Nordsee halten zu können, dabei eine leichte Brise . um die Nase." Gerne auf Sylt. Genussvoll sei es auch, mit Freunden zu kochen, und natürlich mit seiner Frau Jasmin, die übrigens für die FDP im Bielefelder Stadtrat sitzt. Während der Corona-Zeit hätten sie viel ausprobiert und natürlich mehr gekocht. „Das war schon schön." Dazu vielleicht ein Glas mit seinem Lieblingswein „Cloudy Bay", ein Sauvignon Blanc aus Neuseeland. Der hätte die besondere Frische, weil die Weinreben viel kälter aufwüchsen als in anderen Weinbau Regionen. Sport, vor allem Tennis und Golf, ist fester Bestandteil seiner Freizeit. Beim Tennis gibt es eine wöchentliche Trainingsgruppe mit Freunden. „Da wird man ordentlich gescheucht, wenn man mit Trainer spielt." Sei er deshalb so schlank? „Na ja, geht so – ein ewiger Kampf." Und wieder versprüht er seinen hanseatischen Charme. Außerdem, so erfährt man, läuft man bei einer Runde Golf schon zwischen sechs und acht Kilometer. Handicap 25 – sein Anspruch sei aber ein anderer. Understatement. Im Auto hört er gerne Nachrichten- und Politik-Podcasts oder Lokalradio – Radio Bielefeld, aber auch WDR 2 oder NDR 2. Was Filme anbelangt, da hätten schon die Kinder etwa mit Netflix ihren Einfluss geltend gemacht. Favorit im Moment: The Mandalorian, ein Space Western. Überhaupt gingen von den Kindern viele Impulse aus. Es sei erfüllend, Kinder zu haben: „Das ist schon ein großer Einschnitt und eine ganz tolle Geschichte." Mit Ehefrau Jasmin – sie ist Richterin am Landgericht Magdeburg – ist er jetzt seit 30 Jahren zusammen. Letztes Jahr hatten sie silberne Hochzeit und waren mit den Kindern und deren Partnern auf Mallorca. Wie hat er denn seine Frau überhaupt kennengelernt? „Wir haben uns über eine Anzeige kennengelernt – so zusagen. Nein, nicht was Sie denken." Er, der junge Student in Hamburg, hatte einen Zettel an die Pinnwand bei den Juristen aufgehängt: „Halbe Wohnung zu vermieten." Sein Freund und Mitbewohner war ausgezogen, die Wohnung für ihn allein zu teuer. Jasmin las es, kam, zog ein und blieb für immer. So wie hoffentlich Jörn Wahl-Schwentker lange für die Region erhalten bleibt. Vier Jahre sind schon mal sicher, vier weitere könnten noch folgen. Was hatte er noch in seiner Antrittsrede gesagt? „Ich werde meine ganze Kraft einsetzen, um den Erwartungen unseres Parlamentes der Wirtschaft, aber auch der Unternehmerschaft in Ostwestfalen gerecht zu werden."

/// Text: Jutta Jelinski



SCHLOSS OVELGÖNNE VERWALTUNGS GMBH & CO. KG

Besondere Momente erleben – auch bei Business-Events

Anbieter für Tagungen gibt es viele. Viele Hotels bieten Tagungsräume und passende Arrangements an. Bei größeren Anlässen fällt die Wahl auf Eventzentren oder Hallen. Doch nicht nur die Anzahl der Gäste ist bei der Wahl der Location entscheidend.

Wer seinen Mitarbeitern, Kunden, Partnern und Gästen etwas Besonderes bieten möchte, stößt bei vielen Anbietern schnell an seine Grenzen. Sind Budget und Kreativität groß genug, können unübliche Räume wie Werkshallen, Flugzeughangars oder Steinbrüche zur Tagungslocation umfunktioniert werden. Ein guter Kompromiss sind besondere Locations, die sich auf hochwertige Tagungen und Business-Events spezialisiert haben. Sie bieten mehr als gängige Anbieter und stechen bei Ambiente, Servicequalität oder den Arrangements hervor.

Das Schloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen ist ein historisches Gebäude mit einer langen Geschichte, das moderne Technik und hochwertige Ausstattung in sich vereint. Ein gemütlicher Schlossgarten gibt in den Pausen Raum zum Durchatmen. Tagungsräume bieten Platz für Gruppen von 8 bis 300 Personen. Von Snacks über Canapés bis zu einem reichhaltigen warmen Buffet werden in Zusammenarbeit mit exklusiven Partnern hochwertige Gaumenfreuden angeboten, auf Wunsch auch mit Spezialisierungen wie Brain Food oder rustikalem Grillfest mit Barbecue-Smoker im Schlossgarten. Im April wurde zudem die Schlossküche wieder in Betrieb genommen. Die Ovelgönner Speisen Manufaktur bietet künftig Snacks und Finger Food bei kleinen und mittelgroßen Veranstaltungen im Schloss an.

Exzellent und ausgezeichnet

„Geprüfte Kongress- und Tagungsstätte“ – dieses Gütesiegel trägt das Schloss Ovelgönne. Der auf die Kongress- und Seminarwirtschaft in Deutschland spezialisierte Verband degefest e.V. hat das Wasserschloss einem dreistufigen Prüfverfahren unterzogen. Bewertet wurden Raumeigenschaften und Ausstattung, Qualitätsmanagement sowie individuelle Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale. Um das Siegel weiter führen zu dürfen, muss die Prüfung alle zwei Jahre wiederholt werden.

Darüber hinaus wurde das Schloss Ovelgönne 2022 erstmals in die Publikation „Besondere Tagungs- und

Fotos: Schloss Ovelgönne



Eventlocations“ aufgenommen. Herausgeber repecon ist spezialisiert auf den Tagungs- und Hotelleriemarkt und außerdem verantwortlich für weitere Publikationen wie „Exzellente Lernorte“ oder „Top 250 Tagungshotels“.

Das dazugehörige Portal www.toptagungslocations.de bewertet und listet Locations, die aufgrund ihrer Gesamtanmutung, ihrer präsenten Historie, ihres Ambientes oder ihrer Originalität für sich in Anspruch nehmen können, der Erreichung von Tagungszielen und Events in besonderer Art und Weise zu dienen.

Im Herbst 2022 wurde das Schloss Ovelgönne als eine der besten Tagungslocations in Deutschland ausgezeichnet. Einmal jährlich richtet repecon einen bundesweiten Wettbewerb aus. Gekürt werden die besten Tagungshotels, Tagungslocations und Eventlocations. Rund 8.000 Tagungsplaner, Führungskräfte, Trainer und Personalentwickler aus ganz Deutschland waren aufgerufen, Ihre Favoriten in den Kategorien „Tagung“ und „Event“ zu bestimmen. Von den knapp 70 Tagungslocations, die teilgenommen haben, hat es das Schloss Ovelgönne auf Anhieb auf Platz 7 geschafft.

„Wir legen den Grundstein für einen Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung. Ziel dieser und zukünftiger Auszeichnungen ist eine objektive Beurteilung unserer Leistungen“, sagt Geschäftsleiter Johannes Schweer. „Die Qualität unserer Leistungen wird untermauert, gleichzeitig können aber auch Schwachstellen identifiziert werden. Die Zertifizierungen helfen uns beim Optimierungsprozess und geben gleichzeitig Interessenten und Kunden eine Orientierung.“

10 Jahre Schlossverwaltung

Die Betreibergesellschaft der Tagungs- und Eventlocation Schloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen feiert dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Im Juni 2013 schloss Bauunternehmer Frank Kögel einen langfristigen Pachtvertrag mit der Stadt Bad Oeynhausen ab. Für den Betrieb als Veranstaltungslocation gründete er die Schloss Ovelgönne Verwaltungs GmbH & Co. KG. Das 1740 erbaute Wasserschloss wurde in den Folgejahren umfangreich modernisiert und renoviert. Heute ist es eine gehobene Location für Tagungen und Business-Events, sowie Hochzeitsfeiern, standesamtliche Trauungen und andere private Anlässe. Die Unternehmensgruppe KÖGEL, zu der auch die Schlossverwaltung gehört, nutzt das Wasserschloss regelmäßig für interne Veranstaltungen, Schulungen und Kundenevents. Vier hochwertige Cateringpartner kümmern sich bei vielen Veranstaltungen um das leibliche Wohl.

/// **www.schloss-ovelgoenne.de**



EVENTNET GMBH

Unverzichtbar: Digitale Infrastruktur auf Veranstaltungen

Mit hochleistungsfähigem Event-WLAN und digitalen Infrastrukturen werden 2023 zahlreiche Festivals ausgestattet. Insgesamt wird Eventnet 20 Festivals mit über 200.000 Teilnehmenden ausstatten.



Die Eventnet GmbH, einer der führenden Anbieter von Internetlösungen und digitalen Diensten in der Eventbranche, blickt auf einen erfolgreichen Start in die Festivalsaison 2023. Mit hochleistungsfähigen Internet- und Event-WLAN-Lösungen hat das Unternehmen (www.eventnet.de) in diesem Jahr bereits zahlreiche digitale Infrastrukturen für Festivals realisiert. Bis Jahresende kommen die digitalen Event-Lösungen von Eventnet nach aktuellem Stand bei 20 Festivals mit insgesamt über 200.000 Teilnehmern zum Einsatz, darunter renommierte Festivals wie das Deichbrand, Electrisize, Immergut oder Nation of Godwana. Auch für das kommende Jahr liegen bereits erste Aufträge vor. Neben großen Musikfestivals und Konzerten konnte Eventnet seine Präsenz auf Messen, Firmenveranstaltungen und weiteren Veranstaltungsformaten ausbauen.

Digitale Innovationen im Fokus

Besonders gefragt bei Veranstaltern sind laut Eventnet in diesem Jahr Internet- und Event-WLAN-Lösungen sowie Livestreaming-Dienste für Online- und Hybrid-Events. Ebenso erfreuen sich digitale Marketing-Tools wie WLAN-Marketing großer Beliebtheit. Bei dem können Eventbesucher ein gebrandetes Gäste-WLAN nutzen. Im Gegenzug erhalten die Event-Veranstalter Kontaktadressen für automatisierte Marketingaktivitäten. Für

Foto: Anton Gvozdikov - stock.adobe.com

Online- und Hybrid-Events plant und produziert Eventnet immer häufiger den kompletten Livestream inklusive Live-Regie, Beleuchtung, Kameratechnik, Streaming-Server und entsprechender Internetversorgung.

Mietbare Internetlösungen als Versicherung

Max Pohl, Geschäftsführer von Eventnet, beobachtet in dieser Saison eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Versandsystemen. Diese mietbaren Internetlösungen werden per Kurier zugestellt und lassen sich von Veranstaltern selbst aufbauen und betreiben. Eventnet unterstützt per Telefon und Fernwartung. "Eventmanager nutzen unsere mietbaren Internetlösungen nicht zuletzt als Backup-Lösung, um Netzwerkausfälle und Kapazitätseinbrüche zu kompensieren, die für die meisten Veranstaltungen schwerwiegende Folgen haben, weil das Ticketing oder das gesamte Backoffice am Netz hängt oder eine Live-Übertragung zum Programm gehört. Ein Ausfall des Internets kann verheerend sein. Kein Veranstalter kann sich das leisten. Versandsysteme sind gewissermaßen eine Versicherung für alle Fälle", erklärt Pohl.

Digitalisierung prägt die Event- und MICE-Branche

Eventnet sieht in der Event- und MICE-Branche zudem einen anhaltenden Trend zur Digitalisierung. Das reicht von E-Ticketing, Cashless Payment, Backoffice, dem Einsatz von Smart Devices (IoT) bis zu Sicherheitssystemen. Weitere Aspekte sind Event-Apps, der Einsatz von sensorgestützter Teilnehmeranalyse, Drohnentechnologie zur Eventdokumentation oder die Verwaltung digitaler Eventpläne hinter der Bühne. All diese Anwendungen sind auf leistungsfähige Internetverbindungen angewiesen.

Fachkräftemangel: Herausforderungen für die Branche

Trotz aller positiven Entwicklungen stellt der Fachkräftemangel Eventnet vor große Herausforderungen. Pohl: "Für uns ist das Personal der einzige limitierende Faktor." Dem branchenweiten Personalmangel begegnet das Unternehmen mit einer fortgeschrittenen Digitalisierung der internen Prozessstrukturen. Dies habe zu Effizienzsteigerungen von rund 20 Prozent geführt. Trotz dieser Verbesserungen bleibe der Bedarf an qualifizierten Fachkräften hoch, um die steigende Nachfrage nach professionellen Eventlösungen bedienen zu können. Eventnet beschäftigt derzeit acht Mitarbeiter.

/// **www.eventnet.de**

Tagungsservice
osnabrück
Tourismusgesellschaft
Osnabrücker Land



Entdecken Sie die Friedensstadt Osnabrück

Kongress-Profis seit 1648

Als eine der Stätten des Westfälischen Friedens bietet Osnabrück eine einzigartige Kulisse für Tagungen und Kongresse - in diesem Jahr bereits zum 375. Mal.
Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihrer Veranstaltung Teil dieses besonderen Jubiläums zu werden!

Lassen Sie uns miteinander sprechen!
tagungsservice@osnabrueck.de

www.tagungsservice-osnabrueck.de



39 SOLUTIONS-VERANSTALTUNGEN BIETEN IMPULSE, LÖSUNGEN UND KONTAKTE

MORGEN IST JETZT! - TRANSFORMATION LEBEN

Der Fachkräftemangel, die hohe Inflation, steigende Energiepreise und administrative Anforderungen belasten den Mittelstand in ganz Deutschland. Wie Unternehmen bei all diesen Herausforderungen innovativ und wettbewerbsfähig bleiben können, zeigt das Veranstaltungsprogramm solutions. In 39 Workshops, Fachveranstaltungen und Kongressen, die vom 24. August bis zum 12. Dezember 2023 in der ganz OstWestfalenLippe stattfinden, dreht sich alles um neue Technologien, Anwendungen und Praxisbeispiele rund um die digitale und nachhaltige Transformation.

In OstWestfalenLippe gelingt es uns, die Kräfte in Wirtschaft und Wissenschaft zu bündeln und passgenaue Angebote für den Mittelstand zu entwickeln. Unser solutions-Programm 2023 bietet einen guten Überblick über neue technologische Entwicklungen und Anwendungen – von Künstlicher Intelligenz und 5G über intelligente Energieversorgung und Kreislaufwirtschaft bis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeitsberichterstattung. solutions ist ein starkes Stück OstWestfalenLippe und bietet viele Impulse für Unternehmen und weitere Organisationen“, erläutert Björn Böker, Geschäftsführer der OstWestfalenLippe GmbH.

Foto: Fraunhofer IOSB-INA

Um neue Technologien, Anwendungen und Praxisbeispiele rund um die digitale und nachhaltige Transformation geht es bei den 39 Veranstaltungen des diesjährigen solutions Programms.

Das OWL Forum für Innovation und Technologie solutions geht dieses Jahr in die 21. Auflage. In 39 kostenlosen Veranstaltungen können sich Interessentinnen und Interessenten aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und wirtschaftsnahe Organisationen über neue Technologien informieren, Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen. Das Programm, das von der OstWestfalenLippe GmbH koordiniert wird, wird von Kammern, Innovationsnetzwerken, Wirtschaftsförderungseinrichtungen und weiteren Organisationen umgesetzt.

Hierbei umfasst das Programm Kongresse, Workshops, Messen – und vor allem auch neue Formate. Los geht's am 24. August mit einer interaktiven Fahrt in NRWs erster Klimabahn in Bielefeld, bei der u.a. die Scientists for Future über Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und die Energie der Zukunft informieren. Unter dem Motto „Hightech made in Germany – Auslaufmodell oder Zukunftsgarant?" geht es am 14. September um die Frage, wie Künstliche Intelligenz helfen kann, Industrie am Standort Deutschland zukunftssicher zu machen. Am 25. August werden Ansätze vorgestellt, wie der neue Mobilfunkstandard 5G in der beruflichen Ausbildung in Berufskollegs und Unternehmen genutzt werden kann. Wie KI, Digitalisierung und Humanmechatronik die Medizin- und Gesundheitsversorgung revolutionieren, wird am 22. November und 4. Dezember beleuchtet. Dabei geht es um die Linderung des Pflegemangels durch den Einsatz modernster Robotik und die Behandlung von Parkinson-Patienten durch KI-optimierte Diagnoseverfahren.

„Das Programm zeigt, wie stark unser Innovationsökosystem in OWL ist. Unter dem Motto „Morgen ist jetzt!" erschließen wir gemeinsam neue Technologien, entwickeln praxisnahe Anwendungen und machen sie für Unternehmen in der ganzen Region verfügbar. Das solutions-Programm bietet einen hervorragenden Überblick über aktuelle Trends und Lösungen. Unser Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL und weitere Organisationen bieten passgenaue Unterstützung für den Transfer – von Potenzialanalysen über Qualifizierungen und Transferprojekte bis zur Innovationsplattform", erklärt Wolfgang Marquardt, Prokurist der OstWestfalenLippe GmbH.

Eine Übersicht über die Veranstaltungen finden Sie unter www.solutions-owl.de. Das Programmheft kann bei der OstWestfalenLippe GmbH angefordert werden (0521 967330, info@ostwestfalen-lippe.de).

solutions wird unterstützt durch die FMB Zuliefermesse Maschinenbau, das Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL, die WEGE Bielefeld und Westfalen-Weser Energie.

/// **www.solutions-owl.de**



TKT KUNSTSTOFF-TECHNIK

Bis zum Null-Emissionen-Ziel müssen wir an vielen Stellschrauben drehen

TKT Kunststoff-Technik nutzt bei den Vorhaben das Beratungs-Know-how der WIGOS

Wir konnten durch die Investition in unsere Produktionsanlagen unseren Stromverbrauch um 20 Prozent senken. Mit der geplanten Photovoltaikanlage auf dem Hallendach können wir 20 Prozent unseres Stroms selbst produzieren. In Zukunft wollen wir noch unsere Ölheizung gegen eine klimafreundliche Alternative austauschen. Wir müssen an vielen Stellschrauben drehen, um unserem Null-Emissionen-Ziel näher zu kommen“, betonte Dr. Peter Brinkmann, Geschäftsführer der TKT Kunststoff-Technik GmbH.

In diesem Jahr besteht das Unternehmen 20 Jahre am Standort in Bad Laer. Seit mehr als drei Jahrzehnten stellt TKT bis heute nicht nur den bekannten Tesa-Abroller her. Das Unternehmen entwickelt und produziert Spritzguss-Teile und Kunststoff-Baugruppen in hoher Qualität bis zur Serienreife für internationale Industrie- und Consumer-Kunden. „Wir fertigen 15 Millionen Kunststoffteile in 5.000 verschiedenen Baugruppen oder Ausführungen“, so Dr. Brinkmann. Mit Blick auf die Nachhaltigkeit und den Klimaschutz will TKT in Zukunft weiter wachsen.

Bei den verschiedenen Vorhaben steht TKT in engem Kontakt zu der WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land und nutzte bereits das Beratungs-Know-how aus dem Kreishaus, zum Beispiel zur Energie- und Materialeffizienz. Mit der Unterstützung der WIGOS optimierte das Unternehmen unter anderem seine Produktionsanlagen und schaffte neue Maschinen an, die deutlich energie- und kostensparender sind. „Es freut uns sehr, dass Dr. Brinkmann sich so stark engagiert und das Kunststoff-Unternehmen Schritt für Schritt zu einem klimafreundlichen Kunststoffverarbeitungsunternehmen umbauen möchte. Durch unsere Transformationsberatungen zu den Themen Solar, Klimaneutralität und Energie- und Materialeffizienz konnten wir schon vielen Unternehmen in unserem Wirtschaftsraum Impulse geben und den Anschub für Investitionen geben“, erläuterte Andrea Frosch vom WIGOS-UnternehmensService beim Besuch in Bad Laer. „Schön, dass die ersten Investitionen zum Jubiläum getätigt wurden und sich das Unternehmen so positiv entwickelt hat. Bei TKT gibt es aktuell viele Gründe zur Freude.“

Das sei in den vergangenen Jahrzehnten nicht immer so gewesen, sagte Dr. Brinkmann, und verwies auf die Insolvenz des

DREKOPF
ENTSORGUNG · RECYCLING
DIN 66399 geprüft
FV AD


Sicherheits-Lkw zur Abholung
Ihrer vertraulichen Unterlagen
Akten- und Datenträgervernichtung
- Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- Vernichtung nach DIN 663399 gem. BDSG und DSGVO
- Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- Nachhaltiges Wertstoffrecycling

DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck
Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de
www.drekopf-aktenvernichtung.de

Unternehmens, die der Gründer von TKT durchgestanden hatte. „Aus der Insolvenz heraus – dies schaffen nur wenige Unternehmen. Aber die Kunden und Mitarbeitenden haben immer zum Unternehmen gestanden. Als ich vor zehn Jahren mit TKT in Kontakt kam, schrieb das Unternehmen gerade schwarze Zahlen." 2013 hatte Dr. Brinkmann, der bis dahin bei einem Industrieunternehmen in München beschäftigt war, das Unternehmen im über 600 Kilometer entfernten Bad Laer übernommen. Seine Frau ist Mitgesellschafterin. Die Entscheidung zum Kauf des Unternehmens hat sich Dr. Brinkmann nicht leichtgemacht: „Ich habe deutschlandweit nach einer Firma im Bereich Maschinenbau und Kunststoff gesucht, die ich übernehmen kann. 400 Unternehmen habe ich angesprochen, mit 80 Firmen habe ich gesprochen, sieben habe ich mir genauer angesehen und das Angebot geprüft", erinnerte sich der TKT-Geschäftsführer. Ein bestehendes Unternehmen zu übernehmen hat sich für Dr. Brinkmann als goldrichtige Entscheidung erwiesen. „Ich kann nur jeden dazu ermuntern. Ich hätte das zehn Jahre früher machen sollen."



Andrea Frosch vom WIGOS-UnternehmensService informierte sich bei Dr. Peter Brinkmann über die Entwicklung des Unternehmens TKT Kunststoff-Technik GmbH.

Auch in puncto Nachhaltigkeit ist für den Geschäftsführer noch Luft nach oben. „Der größte Teil an CO2 ist im Kunststoff und kommt durch das Werkstor mit der Lieferung des Kunststoffes herein. Daher ist es die größte Herausforderung, direkt am Produkt zu arbeiten." Der Tesa-Abroller werde zum Beispiel aus einem Recyklat, einem wiederverwertbaren Kunststoff, gefertigt. Um den CO2-Fußbabdruck zu verbessern, arbeitet TKT in verschiedenen Forschungsprojekten mit. So ist TKT Projektpartner eines Projekts des 3N Kompetenzzentrums Niedersachsen in Werlte, das mit deutschen und niederländischen Unternehmen und Wissenseinrichtungen an der Entwicklung neuer, nachhaltiger Produkte auf der Basis von natürlich vorkommenden und biologisch abbaubaren Polymeren arbeitet. Wenn Dr. Peter Brinkmann einen Wunsch zum Jubiläum frei hätte, wäre dies die stärkere Wiederverwertung des Kunststoffs und die Schaffung eines langlebigen Produkts: „Der Kunststoff muss zurück in den Kreislauf."

/// **www.tkt-plastics.com**



Foto: Sandra Joachim-Meyer

IHK NORD WESTFALEN

Jaeckel: „Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen“

Schnelle und wirksame Maßnahmen, die die globale Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft sicherstellen, fordert die IHK Nord Westfalen als Reaktion auf den steigenden Abwanderungsdruck, dem Unternehmen ausgesetzt sind.

Vor allem die energieintensive Industrie braucht bessere Rahmenbedingungen“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Fritz Jaeckel. Aus IHK-Sicht ist dabei eine dauerhaft sichere Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen von zentraler Bedeutung.

„Es ist höchste Zeit das Ruder herumzureißen“, mahnt Jaeckel konkrete politische Schritte an, um den europäischen Wirtschaftsraum zukunftsfähig zu machen. „Dabei muss und kann es gelingen, die Transformation zur Klimaneutralität mit globaler Wettbewerbsfähigkeit zu verbinden“, betont er.

Der IHK-Chef sieht die sinkende Wettbewerbsfähigkeit als „Ergebnis von hausgemachten Problemen und schleichenden Entwicklungen hierzulande sowie starken Anreizen aus dem Ausland, insbesondere den USA“. Der Inflation Reduction Act (IRA), mit dem die US-Regierung Investitionen in die Energie- und Umwelttechnik mit Milliardensummen fördert, habe die Attraktivität der USA als Unternehmensstandort nochmals erhöht.



Dr. Fritz Jaeckel, Hauptgeschäftsführer der IHK Nord Westfalen

„Die mit dem IRA verbundene Re-Industrialisierung der USA in Zukunftsbranchen zieht natürlich auch Unternehmen aus unserem Bezirk an, die ohnehin international





unterwegs sind“, berichtet der IHK-Hauptgeschäftsführer. Gerade energieintensive Industrieunternehmen sehen seiner Einschätzung nach in einer Auslandsinvestition vor allem eine betriebswirtschaftliche Notwendigkeit. „Das kann eine sich selbst verstärkende Entwicklung werden, die das industrielle Kräfteverhältnis auf Jahrzehnte hinaus verändert“, warnt Jaeckel. Schließlich gehe es in der Industrie meist um Investitionsentscheidungen für mehrere Jahrzehnte, wenn neue Werke oder Standorte geplant werden.

Dass bei Auslandsinvestitionen das Motiv, Kostenvorteile zu nutzen, für Unternehmen wieder wichtiger geworden ist, bestätigen die Ergebnisse der bundesweiten IHK-Konjunkturumfrage. „Viele Unternehmen haben ein wachsendes Kostenproblem“, ist sich Jaeckel sicher – auch mit Blick auf die steigenden Insolvenzzahlen. Sowohl Lohnstückkosten wie auch Unternehmenssteuern und Energiekosten seien im internationalen Vergleich in Deutschland überdurchschnittlich hoch. Dabei sind aus seiner Sicht „zumindest die Steuern und die Energiekosten politisch gestaltbar“.

„Wir befinden uns in einer sehr unsicheren Übergangszeit, deren Ende noch nicht in Sicht ist“, stellte Jaeckel fest. Verlässliche Rahmenbedingungen sind für Unternehmen neben wettbewerbsfähigen Kosten aber sehr wichtig. Dazu gehöre neben der allgemeinen Planungssicherheit insbesondere eine sichere Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen. Deshalb solle die Bundesregierung die Stromsteuer für alle Unternehmen streichen oder halbieren, fordert Jaeckel. Zudem sollten Umlagen und Entgelte auf Strom möglichst komplett in den Bundeshaushalt übernommen oder zumindest stark gesenkt werden. „Und zwar so lange, bis die Energiewende erfolgreich absolviert ist und zuverlässig günstige erneuerbare Energie in ausreichendem Maß zur Verfügung steht“, verweist Jaeckel auf das neue DIHK-Konzept für einen wettbewerbsfähigen Strompreis. Darin spielt der schnelle Ausbau erneuerbarer Energien eine zentrale Rolle zur Ausweitung des Angebotes.

Geschwindigkeit ist aus Jaeckels Sicht auch ansonsten das Gebot der Stunde, um die Wettbewerbsfähigkeit wiederherzustellen: „Wir brauchen endlich den immer wieder versprochenen Abbau von Bürokratie sowie schnellere Genehmigungsverfahren. Beides könnte und muss einhergehen mit einer konsequenten Digitalisierung der staatlichen Verwaltung.“

Internet-Tipp:

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) hat ein 10-Punkte-Papier für mehr Wettbewerbsfähigkeit erstellt:

/// **www.dihk.de**



Foto links: IHK Nordwestfalen | rechts: MarianoMartin - stock.adobe.com



St. Franziskus-Hospital

DEOS AG

Schnelle Energieeinsparung mit Gebäudeautomation

Krankenhaus in Münster spart nachweislich 34 % Heizungsenergie

Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Energiekosten und des wachsenden Bewusstseins für mehr Nachhaltigkeit und weniger Energieverbrauch, müssen sich Gebäudebesitzer und -betreiber von z. B. Krankenhäusern, Büros oder öffentlichen Einrichtungen vermehrt mit den Möglichkeiten der Energieeinsparung auseinandersetzen. Neben der Optimierung der Gebäudehülle durch Fenster- und Dachstuhldämmung bietet besonders die automatisierte Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen ein großes Energieeinsparpotential und einen ca. 5-fach schnelleren Return-of-invest (DENA (2022): „Zahlen, Daten, Fakten – DENA-Gebäudereport 2022“, https://bit.ly/3Nl75Kn [Abgerufen am 09.06.2023]). Für Gebäudebetreiber, die eine schnelle und wirksame Lösung suchen, um Energie im Gebäudebetrieb einzusparen, bietet sich ein Wechsel von analogen auf digitale Funk-Heizkörperthermostate an.

Einfach starten: Zentrale Temperaturregelung – das batterielose, patentierte DEOS TEO Funk-Heizkörperthermostat

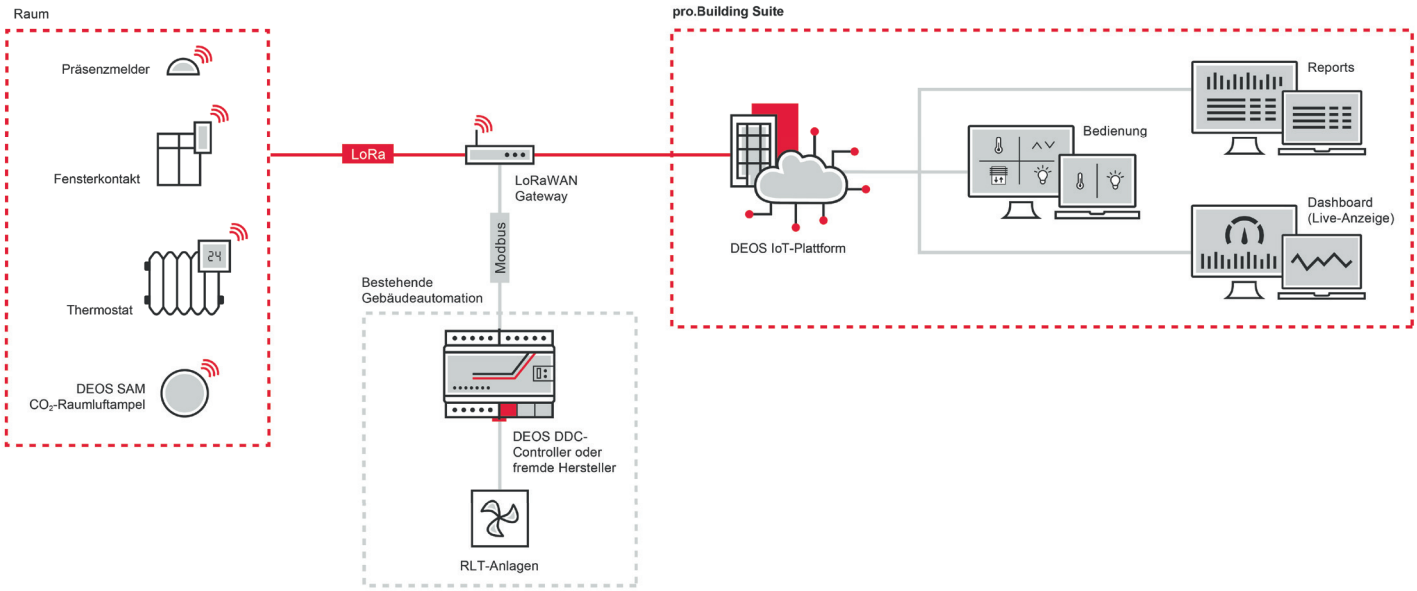
Die DEOS AG aus Rheine hat eine Energiesparlösung, die über Nacht und im laufenden Betrieb installiert wird und bis zu 40 % Heizungsenergie einspart. Um die intelligente Temperaturregelung zu nutzen, werden in Räumen die analogen Heizkörperthermostate gegen die batterielosen Funk-Heizkörperthermostate DEOS TEO ausgetauscht – nach dem Austausch kann unmittelbar Energie eingespart werden. Kabellos stellt das Funk-Heizkörperthermostat die Verbindung zur Funkzentrale (LoRaWAN Router) her. Aus dem Bediencockpit werden automatisch und zentral die Temperaturvorgaben an alle DEOS TEOs im Gebäude gesendet. Ein einfaches Beispiel für Energieoptimierung ist die zentrale Temperatur-Nachtabsenkung, die Temperaturreduzierung nach Feierabend sowie die automatische Temperaturreduzierung bei der Fensteröffnung – detektiert durch ergänzende LoRaWAN Fensterkontakt-Sensoren.

Best Practice: Sofort 34 % Heizkosten eingespart – St. Franziskus-Hospital in Münster

Im St. Franziskus-Hospital in Münster suchte der Krankenhausbetreiber zusammen mit seinem Projektpartner (FACT GmbH Gruppe) nach einer schnellen, einfachen und nachhaltigen Energiesparmöglichkeit, mit einem Return-on-Invest unter drei Jahren.
Mit dem DEOS TEO Funk-Heizkörperthermostat fand FACT die perfekte Lösung und verbaute die ersten 34 batterielosen DEOS Funk-Heizkörperthermostate in einer Station. Im direkten Vergleich mit einer ähnlich genutzten Station konnte FACT die deutliche Energieeinsparung von 34 % objektiv nachweisen und dokumentieren.

Professionell und sicher – DEOS Lösung für Gebäude

DEOS TEO als professionelle Lösung für Gebäude unterscheidet sich in vielen Punkten von den herkömmlichen Smart-Home-Thermostaten und Massenprodukten. Das



Grafik einer Gesamtlösung

Funk-Thermostat des deutschen Gebäudeexperten aus Rheine ist wartungsfrei, da batterielos. Dies spart immensen Personalauffand für die Wartung sowie Batteriemüll, der bei regulären Heim-Lösungen anfällt.
Die Datenübertragung per LoRaWAN an die DEOS TEOs ist verschlüsselt und so gegen Cyber-Angriffe geschützt. Ebenso überzeugt DEOS TEO mit seiner soliden Bauform im Metallgehäuse – Made in Germany. Der optionale Vandalismusschutz beugt einem Diebstahl bestmöglich vor.

Interessant für Gebäudebetreiber und -besitzer: Revitalisierung von Bestandsimmobilien mittels LoRaWAN

Die Revitalisierung von Bestandsimmobilien ist ein stark wachsender Markt der Hand in Hand mit der Energieoptimierung von Gebäuden geht. In der Gebäudeautomation und der damit verbundenen Digitalisierung von Immobilien setzt sich seit Jahren der LoRaWAN Funkstandard durch. Mit LoRaWAN lassen sich Sensoren und andere Endgeräte kabellos im Gebäude einbauen bzw. nachrüsten. Ob die Temperaturerfassung zur HLK-Regelung, Zählerfernauslesung, Fensterkontakte oder der DEOS TEOs: Mit LoRaWAN lassen sich schnell und besonders wirtschaftlich bestehende Gebäude energetisch optimieren, Daten sammeln und Nutzungstransparenz herstellen.

Fazit – Einfache Energiesparlösung, große Wirksamkeit.

Mittels Gebäudeautomation wird der Energieverbrauch in Krankenhäusern, Büros, öffentlichen Einrichtungen und anderen Nicht-Wohngebäuden deutlich reduziert. Lösungen wie DEOS TEO können dabei einfach und schnell installiert werden und unmittelbar den Energieverbrauch senken. Eine weitere Optimierung lässt sich durch Nachdigitalisierung erreichen, z. B. mit frei platzierbaren LoRaWAN Sensoren im Raum. Die Daten können über Schnittstellen auch in bereits verbaute Gebäudeautomationssysteme zur Regelung genutzt werden. (Energie-) Reports oder Abrechnungsdaten der Gebäudeautomation können anschließend über die DEOS IoT-Plattform aufgenommen und weitergegeben werden. So erzielt der Gebäudebesitzer/-betreiber eine größtmögliche Transparenz seiner Energieverbräuche im Gebäude und kann diese analysieren und optimieren, um die effizientesten Energieeinsparpotenziale zu ermitteln. So können neben den Energiekosten auch Betriebskosten gesenkt und eingespart werden.

/// **www.deos-ag.com**

Fotos: Deos AG

InSiTech

Elektronische Zutrittslösungen für Unternehmen

Immer mehr Industrieunternehmen und Dienstleister entscheiden sich für elektronische Zutrittslösungen, um das Gebäude sicherer und komfortabler zu machen. Denn nicht jeder von außen soll Zutritt zum Gebäude und nicht jeder Mitarbeiter soll Zutritt zu jedem Bereich im Gebäude haben.

Die Organisation eines Gebäudes wird mit einem elektronischen Zutrittssystem sicherer, moderner und einfacher“, erklärt Magnus Klickow, Leitung Produktmanagement Zutritts- und Schließsysteme bei InSiTech. Ganz unkompliziert werden neuen Mitarbeitern Türen freigeschaltet und ausgeschiedenen Mitarbeitern werden die Rechte wieder entzogen.

Elektronische Zutrittssysteme reduzieren die Sicherheitsbedrohung, die ein verlorener oder gestohlener Schlüssel für ein Gebäude darstellen kann. Berechtigungen werden effizient entfernt, hinzugefügt und ersetzt. Möglich ist zudem die Verwendung der Zwei-Faktor-Authentifizierung, um die Sicherheit um ein Vielfaches zu erhöhen. Ein Mitarbeiter muss dann sowohl ein Transpondermedium als auch beispielsweise einen persönlichen PIN-Code zur Eingabe verwenden. Der große Vorteil liegt in der Kombination der physischen und der geistigen Berechtigung. Kriminelle haben es bei Gebäuden mit elektronischem Zutrittssystem deutlich schwerer als bei herkömmlichen Systemen.

Ein gut geplantes Zutrittssystem besteht aus vielen einzelnen Produkten, die perfekt ineinandergreifen. „InSiTech plant die Sicherheitslösung immer maßgeschneidert entsprechend den jeweiligen Anforderungen“, unterstreicht Klickow. Ob Eingang, Aufzug, Schranke, Rolltor, Serverraum oder sogar verschiedene Standorte eines Unternehmens – die Kombination aus verschiedenen Produkten ermöglicht eine individuelle Installation. Eine wichtige Rolle spielen ebenso die softwareseitigen Schnittstellen, mit denen das Zutrittssystem in ein übergeordnetes Gebäudemanagementsystem integriert werden kann. Die Kommunikation mit Einbruchmeldeanlage (mit integriertem Schutznebel) und Videoüberwachungssystem erhöht die Sicherheit des Gebäudes um ein Vielfaches.



Auch das Öffnen der Schranke zum Unternehmensparkplatz mittels Präsentierens des Ausweismediums oder eine Kennzeichen-Kamera zur Erkennung registrierter Kraftfahrzeuge können in die Sicherheitslösung implementiert werden.

„Für uns stehen die Bedürfnisse unserer Auftraggeber im Vordergrund, danach wählen wir die qualitativ hochwertige Sicherheitstechnik aus, erarbeiten ein Konzept und führen Installation und Inbetriebnahme fachgerecht aus“, sagt Magnus Klickow. Alles aus einer Hand, das sei ein sehr wichtiger Erfolgsfaktor. Denn nur, wenn alle Gewerke nahtlos ineinandergreifen, wird ein optimaler Schutz gewährleistet.

/// **www.insitech.de**

Foto: InSiTech

DETEKTEI
Rolf Raschke
gegr. 1968
www.detektei-raschke.de
Tel.: 05203.5588 · Mobil: 0171.2211256
DSGVO - KONFORME ERMITTLUNGEN

DENIOS SE

DENIOS erzielt Umsatzrekord: 250 Millionen Euro

Es sind beeindruckende Zahlen in herausfordernden Zeiten: Die DENIOS SE aus dem ostwestfälischen Bad Oeynhausen setzt ihren erfolgreichen Wachstumskurs kontinuierlich fort – im vergangenen Geschäftsjahr (2022) konnte die weltweit agierende Gruppe mit 250 Millionen Euro einen neuen Umsatzrekord erzielen.

Dieses bedeutet einen großen Zuwachs im Vergleich zum Jahr davor (2021), als DENIOS einen Umsatz von etwas mehr als 200 Millionen Euro erwirtschaftet hatte.

„Vor allem in Zeiten wie diesen ist solch ein Erfolg für uns von besonderer Bedeutung“, sagt Firmengründer Helmut Dennig zu dem Umsatzsprung. „Die aktuelle Lage geht natürlich auch an uns als solide aufgestelltes Familienunternehmen nicht spurlos vorbei. Die gestiegenen Preise für Energie und Material sind für alle Branchen eine echte Herausforderung – wobei wir sagen können: Trotz allem geht es uns gut.“

DENIOS ist der weltweit führende Spezialist für Gefahrstofflagerung, betrieblichen Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz. Seit seiner Gründung Mitte der 80er-Jahre konnte das Unternehmen stetig wachsen und bietet heute mehr als 16.000 Artikel für Gefahrstofflagerung und betriebliche Sicherheit an.

„Durch ein vorausschauendes und gleichzeitig vorsichtiges Agieren sind und bleiben wir auf Erfolgskurs und können selbst in diesen Zeiten wirtschaftliches Wachstum verbuchen. Grund dafür ist sicherlich die Tatsache, dass wir das Thema Umweltschutz nach wie vor über all unser Handeln stellen“, so Dennig weiter. „Zudem haben wir erkannt, dass auch mit der Energiewende neue Herausforderungen entstehen – beispielsweise die sichere Lagerung von Lithium-Ionen-Akkus. All dem begegnen wir bei DENIOS mit neuen, innovativen Lösungen und freuen uns – verbunden mit einer großen Portion Demut – über einen permanent hohen Auftragsbestand.“

Der Marktführer DENIOS ist mit seinen etwa 1.000 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt vertreten und will weiter wachsen. „Im Moment schreitet der Bau an unseren neuen Hallen in China voran“, berichtet der Firmengründer. „Dort sind wir schon seit einigen Jahren aktiv, der Platz ist aber irgendwann zu klein geworden. Auch in China sehen wir großes Wachstumspotenzial, von daher ist nun der Neubau in Changzhou ein klares Statement: Unser Weg geht weiter!“



Große Freude über eine Viertelmilliarde Umsatz - die Managing Directors von DENIOS: Horst Rose, Alexander Dolipski, Ricarda Fleer sowie Helmut Dennig

/// **www.denios.de**

Foto: DENIOS SE

CWS.COM/FIRESAFETY

Betrieblicher Brandschutz

Für die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und Unternehmens.

- **Brandschutzunterweisung nach ASR A2.2** auf Anfrage
- **Ausbildung zum Branschutzhelfer nach ASR A2.2**
  Fr. 11.08.2023 Fr. 10.11.2023
  Mi. 11.10.2023

CWS Fire Safety GmbH | Niederlassung Bielefeld
Grafenheider Straße 103 | 33729 Bielefeld | +49 521 988 98 0



BRANDSCHUTZ IN THEORIE UND PRAXIS

Kein(e) Flurfunk(en)

Brandschutztüren sind zentrale Elemente für die Sicherheit eines Gebäudes. Sie sorgen dafür, dass sich Brände nicht ungehindert ausbreiten können. Dabei ist der Einsatz von Brandschutztüren in Fluren mit parallel verlaufenden Wänden gängige Praxis. Diese Einbausituation ist in der Brandschutz-Prüfnorm DIN 4102-5 / EN 1634-1 jedoch nicht vorgesehen und geregelt. Daraus ergibt sich eine entscheidende Problematik: Was passiert im Falle eines Brandes in einer solchen Einbausituation und können zertifizierte Feuerwiderstandsklassen auch hier eingehalten werden? Zusammen mit einem akkreditierten Prüfinstitut hat Schüco erstmals den in der Praxis typischen Einbau eines Feuerschutzabschlusses in Fluren nachgestellt und einer Brandprüfung unterzogen – mit Erfolg.

Für umfassende Sicherheit muss ein Brandschutzelement im alltäglichen Einsatz den notwendigen Brandschutz gewährleisten. Um das sicherzustellen, hat Schüco eigeninitiativ eine praxisnahe Einbausituation geprüft, die über die in der Norm geforderten Prüfungen hinausgeht. Ziel war es, den 90-minütigen Feuerwiderstand der Brandschutztür Schüco FireStop ADS 90 FR 90 in Flursituationen mit parallel verlaufenden Wänden zu prüfen. „Wir wollten wissen, was im Falle eines Brandes in dieser Einbausituation wirklich passiert. Denn wir sind uns der Verantwortung bewusst, dass durch unsere Systemlösungen Menschenleben bestmöglich geschützt werden sollen. Deshalb endet unser Anspruch für eine umfassende Sicherheit nicht mit dieser Norm," so Sören Kleine-Beckel, Entwicklungsingenieur für Türen und Brandschutzsysteme bei Schüco.



Der Einsatz von Brandschutztüren in Fluren ist gängige Praxis. Dabei ist diese Einbausituation nicht in der Prüfnorm DIN 4102-5 / EN 1634-1 vorgesehen.

Der Prüfaufbau

Für die Prüfung dieses Praxisfalls treffen drei Bauprodukte aufeinander: die Brandschutztür, die Kabelabschottung im Wandteilstück oberhalb der Tür und die beidseitig senkrecht verlaufende Flurwand. Der Brandschutznachweis dieser Produkte ist jeweils in einer separaten Norm geregelt. Das Prüfelement besteht aus einer zweiflügeligen Tür mit Seitenteil der Serie Schüco FireStop ADS 90 FR 90 und einer F90 Metallständer-Konstruktion in Leichtbauweise oberhalb der Tür. In dieser Konstruktion sind zudem drei gängige Kabelabschottungen eingebaut. Um die Flursituation abzubilden, sind zwei Trennwände in F90 Trockenbauweise mit einer Tiefe von 1,10 m lotrecht zu den oben beschriebenen Elementen angeordnet. Bei der Prüfung wurden alle Prüfbedingungen der EN 1634-1 angewandt und der kombinierte Aufbau damit belastet.

Beiner Sicherheits Technik e.K.
Ihr Sicherheitsberater für Gewerbe und Privat
Seit über 30 Jahren
• Einbruchschutz
• Alarmanlagen
• Mechanische Schließsysteme
• elektronische Schließsysteme
• Tresore
• Zutrittskontrolle
• Videotechnik
Hoffmannstraße 6
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 05222 / 4386
Fax: 05222 / 58894
info@beiner.de
www.beiner.de





Mit dem Start der Prüfung und der Temperierung des Ofens beginnen die Brandschutzgläser zu reagieren.

Die Prüfung

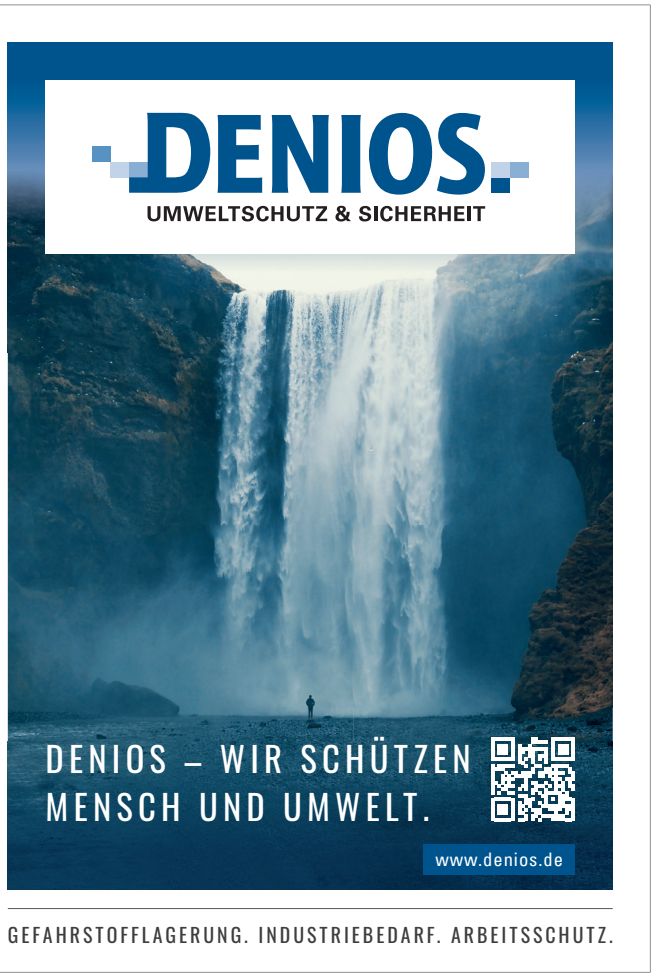
Für die Brandschutzprüfung wird der Prüfaufbau vor dem Ofen montiert. Mit dem Start der Prüfung beginnt der Ofen zu temperieren und nach kurzer Zeit reagieren die Brandschutzgläser. Vor allem in den ersten Minuten erfährt das Element dabei besonders viel Stress: Die Tür ist kalt und beginnt sich zu erhitzen. Dabei verformt sich die Tür bis zu 20 cm in Richtung Brandseite. Nach etwa 20 Minuten nimmt die Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Außenseite ab und die Verformung ist vorerst rückläufig. Da Aluminium einen Schmelzpunkt von ca. 660 Grad Celsius hat und diese Temperatur bereits innerhalb weniger Minuten erreicht wird, müssen Materialien in die Kammern des Aluminiumverbundprofils eingesetzt werden, die isolieren und kühlen. Mit zunehmender Dauer erfährt das Element durch das Abschmelzen zudem einen Materialverlust. Dennoch muss die Brandschutztür noch mindestens 70 weitere Minuten bei bis zu 1000 Grad Celsius standhalten, um alle Anforderungen der Norm EN 1634-1 zu erfüllen. Erst wenn das gewährleistet ist, hat das Element die Brandschutzprüfung bestanden.

Das Ergebnis

Trotz der unbekannten und neuartigen Prüfsituation, konnte ein Raumabschluss bis zur 94. Minute sichergestellt werden. Die Standfestigkeit des Elements war auch nach diesem Zeitpunkt bis zum Ausschalten des Ofens gegeben. Das Ergebnis belegt, dass die Brandschutztür der Serie Schüco FireStop ADS 90 FR 90 auch bei einer nicht genormten, aber praxisnahen Einbausituation das Schutzziel eines mindestens 90-minütigen Feuerschutzes ohne Einschränkungen erfüllt. „Das beweist einmal mehr, dass Schüco auch bei ungeregelten Ausgangssituationen ein zuverlässiger und kompetenter Partner ist“, schlussfolgert Sören Kleine-Beckel. Somit bietet Schüco die notwendige Sicherheit für einen vielfältigen Einsatz der Brandschutztüren – in genormten Einbausituationen und darüber hinaus.

Weitere Informationen zu der Brand- und Rauchschutzplattform Schüco FireStop stehen unter:

/// **www.schueco.de/firestop**



Fotos: Schüco International KG



Die neue Sicherheits-Tür-Verriegelung autoLock AV4D von Winkhaus trägt das Gütesiegel des Plus X Awards.

WINKHAUS

Plus X Award Gütesiegel für autoLock AV4D von Winkhaus

Die neuen Winkhaus Sicherheits-Tür-Verriegelungen überzeugen internationale Jury.

Die neue Generation komfortabler Automatik-Verriegelungen von Winkhaus hat den weltgrößten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle gewonnen: Die internationalen Fachjuroren aus über 80 Branchen zeichneten autoLock AV4D für High Quality, Bedienkomfort und Funktionalität mit dem Plus X Award 2023 aus.

Das Gütesiegel des Plus X Awards dient Handel, Verbraucherinnen und Verbrauchern als Orientierungshilfe beim Einkauf. Innovative Technologien, außergewöhnliche Designs sowie intelligente und einfache Bedienkonzepte prämieren die Jurymitglieder. Auch „Kriterien wie gute ergonomische und ökologische Produkteigenschaften, ein umfassender Funktionsumfang sowie die

InSiTech®
... mehr als Sicherheit
Intelligente Sicherheitstechnologien

- Zutrittskontrolle
- Schließanlagen
- Einbruchmeldetechnik
- Schutznebelsysteme
- Gebäudeautomation
- Video-Sprechanlagen
- Videoüberwachung
- Smart Home



InSiTech Aluminiumstr. 1, 33415 Verl 05246 - 708 300 insitech.de



Die neue Geometrie der Schwenkriegel wirkt effektiv dem Verzug der Tür entgegen.

Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien und deren Verarbeitung führen zu einem nachhaltigen Erzeugnis mit langer Lebensdauer“ und sind daher für die Organisatoren auszeichnungswürdig.

Die Auszeichnung für die neue Sicherheits-Tür-Verriegelung autoLock AV4D von Winkhaus hat gute Gründe: Denn die neuen Automatik-Verriegelungen sichern zeitgemäße Haus- und Wohnungseingangstüren auf besonders komfortable Weise. Mit der Technik lässt sich ein Einbruchschutz bis zur Widerstandsklasse RC2 erzielen. Zudem ist sie wartungsarm und eignet sich besonders auch für Außentüren in dunklen Looks.

Zu jeder Jahreszeit leichtgängig

Dunkle Haustüren liegen im Trend, können aber bei Sonneneinstrahlung zu Schließproblemen führen. Um solche Situationen zu vermeiden, bietet autoLock AV4D eine Lösung: Die innovative Verriegelung basiert auf dem bewährten Konzept des Winkhaus Schwenkriegel-Duos. Die massiven Schwenkriegel fahren automatisch aus und verriegeln die Tür beim Zuziehen kraftvoll. Zusätzliche Dichtelemente halten das Türblatt fest in Position und schützen vor Witterungseinflüssen und Wärmeverlust. Für autoLock AV4D optimierte Winkhaus diese Technik weiter, um dem Verziehen des Türblattes noch wirksamer entgegenzuwirken.

Varianten und Ausstattungen

Für die unterschiedlichen Anforderungen von Bauherren stehen verschiedene Varianten und Ausstattungen zur Verfügung. Dazu gehören eine Tagesfalle oder der Türwächter. Auch eine spezielle Verriegelung für Kindertagesstätten enthält das Programm (panicLockAP179 AV4OR KG). Für Mehrfamilienhäuser, die rund um die Uhr ein sicheres Verlassen des Gebäudes ermöglichen müssen, empfiehlt sich autoLock AV4D OR. Mit dieser Technik kann die verriegelte Tür von innen ohne Schlüssel geöffnet werden, während der Zutritt von außen verwehrt bleibt.

Flexibilität durch Nachrüstoption

Ändern sich die Bauherren-Anforderungen, kann die mechanische Verriegelung mit einem Motor (EAV) nachgerüstet werden. So können beispielsweise Fingerprintlösungen oder ein Pinpad als Türöffner integriert werden.

/// **www.winkhaus.de**



Fotos: Winkhaus

ABBRUCH/RÜCKBAU/RECYCLING

Werner OTTO GmbH
Düth 40 31789 Hameln
+49 5151 10656 -0
info@abbruch-otto.de
www.abbruch-otto.de

BAUFACHZENTRUM

H. Fretthold GmbH & Co. KG
Borriesstr. 100 32257 Bünde
+49 5223 4806 -0 +49 5223 4806 -30
info@fretthold.de
www.fretthold.de

ELEKTROGROSSHANDEL

Hardy Schmitz GmbH
Am Stadtwalde 12 48432 Rheine
+49 5971 999 -0 +49 5971 999 -259
info@hardy-schmitz.de
www.hardy-schmitz.de

ENERGIEEINSPARUNG

DEOS AG
Birkenallee 76 48432 Rheine
+49 5971 91133 -0 +49 5971 91133 -95
info@deos-ag.com
www.deos-ag.com

ENTSORGUNG

Eberhard Zimmermann GmbH & Co. KG
Gottlieb-Daimler-Str. 26 33334 Gütersloh
+49 5241 6006 -0 +49 5241 6006 -451
info@zimmermann-gruppe.com
www.zimmermann-gruppe.com

EVENT- UND KONGRESSLOCATIONS

Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-
Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
+49 5241 864 -244 +49 5241 864 -220
info@kultur-räume-gt.de
www.kultur-räume-gt.de

FLACHDACHENTWÄSSERUNG

SITA Bauelemente GmbH
Ferdinand-Braun-Str. 1 33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 2522 834 -00 +49 2522 8340 -100
info@sita-bauelemente.de
www.sita-bauelemente.de

Jetzt Firmenkontakte ab 72,- EUR buchen!

Kontakt: 05231/98100-0 oder info@wirtschaft-regional.net

FÖRDERTECHNIK

HaRo Anlagen- und Fördertechnik GmbH
Industriestraße 30 59602 Rüthen
+49 2952 817 -0 +49 2952 817 -30
info@haro-gruppe.de
www.haro-gruppe.de

GEWERBEBAU

Schlichtmann Hallenbau GmbH Hermann Schlichtmann GmbH
Benzstr. 26 48619 Heek
+49 2568 38889 -0
info@schlichtmann-hallen.de
www.schlichtmann-hallen.de

Ludger Westkämper GmbH
Uthofstraße 40 33442 Herzebrock-Clarholz
+49 5245 92977 -0
lw@westkaemper-gmbh.de

HALLENBAU

StahlQuadrat Objektbau GmbH
Lilienthalstraße 28a 49716 Meppen
+49 5931 84535 -0
info@stahlquadrat.com
www.stahlquadrat.com

INDUSTRIEBAU

Bührer + Wehling Projekt GmbH
Im Erlengrund 14 46149 Oberhausen
+49 208 45674 -0 +49 208 45674 -20
projekt@buehrer-wehling.de
www.buehrer-wehling.de

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 32791 Lage
+49 5232 97989 -0 +49 5232 97989 -70
info@rrr-bau.de
www.rrr-bau.de

HMS Industriebau GmbH
Wülferheide 10 32107 Bad Salzuflen
+49 5222 94499 -0 +49 5222 94499 -22
info@hms-industriebau.de
www.hms-industriebau.de

KOMMUNALE ENERGIEKONZEPTE

Ottensmeier TGA GmbH
Technologiepark 31 33100 Paderborn
+49 5251 69998 -10 +49 5251 69998 -19
info@oi-tga.de
www.ottensmeier-tga.de

LEITERN

Leitern-Kesting GmbH
Horstweg 59 32657 Lemgo
+49 5261 88092 +49 5261 88591
info@leitern-kesting.de
www.leitern-kesting.de

MESSEN & KONGRESSE

A2 Forum Management GmbH
Gütersloher Str. 100 33378 Rheda-Wiedenbrück
+49 5242 969 -0 +49 5242 969 -102
info@a2-forum.de
www.a2-forum.de

PLANUNGSBÜRO

Ingenieurbüro Schlattner GmbH & Co KG
Netter Platz 4 49076 Osnabrück
+49 541 94166 -0 +49 541 94166 -18
info@schlattner.de
www.schlattner.de

QUALITÄTSSICHERUNG

BOBE Industrie-Elektronik
Sylbacher Str. 3 32791 Lage
+49 5232 95108 -0 +49 5232 64494
info@bobe-i-e.de
www.bobe-i-e.de

RECHTSANWÄLTE

Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte
Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld
+49 521 96468 -0 +49 521 96468 -60
info@kgd-anwalt.de
www.kgd-anwalt.de

RECYCLING

Drekopf Recyclingzentrum Bünde GmbH
Engerstr. 259 32257 Bünde
+49 5223 1771 -0 +49 5223 1771 -21
info@drekopf.de
www.drekopf.de

SERVICECENTER WIRTSCHAFT

Stadt Emsdetten Bürgermeister
Am Markt 1 48282 Emsdetten
+49 2572 922 -0
info@emsdetten.de
www.emsdetten.de

SICHERHEITSTECHNIK

InSiTech
Aluminiumstr. 1 33415 Verl
+49 5246 708 -300 +49 5246 708 -551
mail@insitech.de
www.insitech.de

STAHLBAU

Husen Stahlbau GmbH & Co. KG
Am Hafen 2 26903 Surwold
+49 4965 9188 -0 +49 4965 9188 -21
info@husen.com
https://www.husen.com

STRANDKÖRBE & GARTENMÖBEL

>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld
Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
+49 521 92606 -0 +49 521 92606 -36
info@sonnenpartner.de
www.sonnenpartner.de

TAGUNGSLOCATION

Schloss Ovelgönne Verwaltungs GmbH & Co. KG
Eidinghausener Straße 197 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 7561 -592 +49 5731 7561 -593
info@schloss.nrw
www.schloss.nrw

TAGUNGSSERVICE OSNABRÜCK

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH
Tagungsservice Osnabrück
Herrenteichsstraße 17+18 49074 Osnabrück
+49 541 323 -4510 +49 541 323 -4342
tagungsservice@osnabrueck.de
www.tagungsservice-osnabrueck.de

TELEKOMMUNIKATION

osnatel - eine Marke der EWE TEL GmbH
Luisenstraße 16 49074 Osnabrück
+49 800 4334331
business@osnatel.de
www.osnatel.de/business

Deutsche Glasfaser

Deutsche Glasfaser Business
Am Kuhm 31 46325 Borken
+49 800 281281 -2
business@deutsche-glasfaser.de
www.deutsche-glasfaser.de/business

UMWELTSCHUTZ & SICHERHEIT

DENIOS SE
Dehmer Str. 54-66 32549 Bad Oeynhausen
+49 5731 753 -0 +49 5731 753 -199
info@denios.de
www.denios.de





Gründach und Photovoltaik
- eine ideale Kombination

Wenn das Flach-Dach sicher abgedichtet und effizient gedämmt ist, dann sind der weitere Aufbau eines Gründachs oder einer Photovoltaikanlage bzw. der Kombination beider immer ein Gewinn für unser Klima. Wir beraten Sie gern.

Regenwassernutzung
ist aktiver Umweltschutz

Egal ob die Aufstellung einer Regentonne zum Gießen der Pflanzen oder die Installation einer Zisterne mit Anschluss an die Waschmaschine und Toilettenspülung - sparen Sie bis zu 50% Trinkwasser - das entspricht etwa 65 Liter pro Person und Tag.





Garten-Landschaftsbau
Jeder Garten ist einzigartig

Unsere Outdoor-Ausstellungen sind rund um die Uhr für Sie geöffnet.
Wir unterstützen Sie gerne bei der Auswahl und Planung Ihrer Gartenträume mit Natursteinen, Keramikfliesen, Pflaster und mehr.

Hochbau • Tiefbau • Klinker • Garten • Holz • Innenausbau • Bauelemente • Bedachung • Fachmarkt

Moderne Bauprodukte für Neubau & Renovierung

Als leistungsstarker Baustoffhändler und attraktiver Arbeitgeber in OWL unterstützen wir Sie bei Bauvorhaben jeglicher Art und bieten Ihnen optimale Lösungen für Ihre individuellen Projekte.
Wir beraten Sie gern.

- **TOP-Sortiment mit umfangreicher Lagerhaltung**
- **TOP-Ausstellungen mit modernen Musterexponaten**
- **TOP-Fuhrpark für Lieferungen JUST-in-TIME**
- **Kompetentes Fachpersonal und attraktive Serviceleistungen**

Fretthold
IHR BAUFACHZENTRUM

...Ihr starker Partner am Bau!

32257 Bünde • Borriesstr. 100 • Tel. 05223 4806-0 • 33334 Gütersloh • Hülsbrockstr. 31 • Tel. 05241 9361-0 • fretthold.de

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur

OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Fordern Sie jetzt Ihr persönliches Druckangebot an

...

05231 98100-16